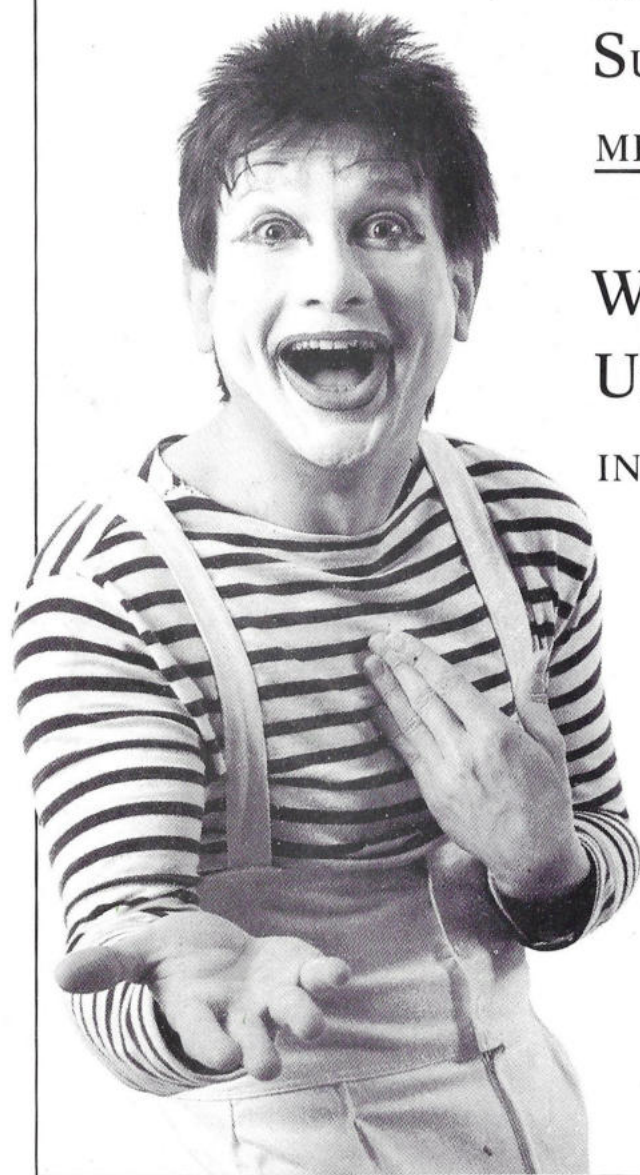




VIELE MENSCHEN
SIND AUF DER
SUCHE NACH
MEHR SICHERHEIT.

WIR NEHMEN
UNSERE NACHBARN
IN SCHUTZ.



Hauptgeschäftsstelle

Hielscher

4937 Lage • Lange Straße 135
Telefon 05232 / 61222 - 3

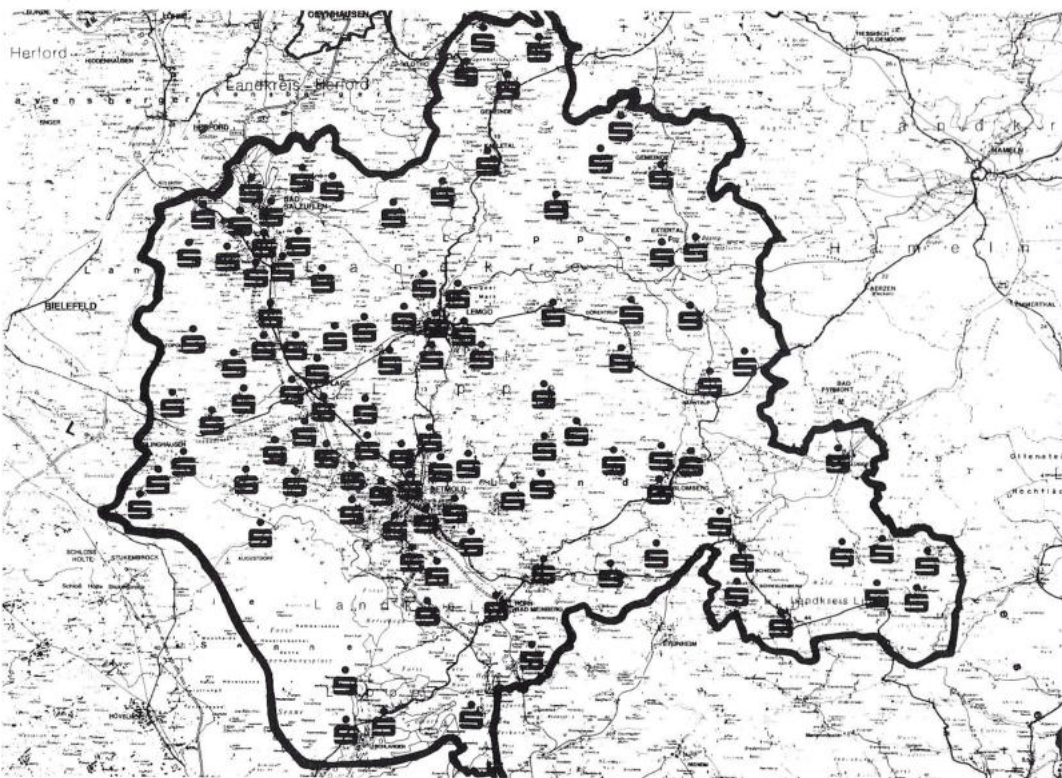
geöffnet von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

800 JAHRE



HÖRSTE 1988

Staatlich anerkannter Luftkurort in Lage / Lippe



SO SIEHT UNS DER ADLER AUS BERLEBECK

Bei seinem Ausflug über Lippe bietet sich dem Adler aus Berlebeck ein imposantes Bild. Einhundertundsieben Geschäftsstellen der Sparkassen liegen unter ihm. Beinahe in jedem lippischen Ort befindet sich eine Sparkasse.

Dem Kunden nahe sein, das ist das oberste Prinzip der lippischen Sparkassen.

Wen wundert es also, daß die meisten Lipper ihr Geld ihren Sparkassen anvertrauen.

Auch in Zukunft naheliegend...
wenn's um Geld geht – Sparkasse



Programm der Festwoche vom 26.06. - 3.07.1988

Montag 20. 06. - Freitag 24. 06.

Projektwoche der Grundschule Hörste – Thema: 800 Jahre Hörste – 37 Jahre Schule Hörste
Ehemaligen-Treffen

Sonntag 26. 06.

11.00 Uhr

Eröffnungsfeier im „Hörster Krug“

Festvortrag: Dr. Arnold Ebert – Musik: Musikschule Lage

15.00 Uhr

Ausstellungseröffnung im Haus des Gastes – Themen: Projektwoche – Emil Fischer –
Alt-Hörste — Für Kinder: Spielmobil Lage

Happening-Aktion mit Peter Wehlke, Eva-Maria Shaw

18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung im Gemeindehaus Stapelage

Thema: Kloster Marienfeld / Kirche Stapelage – Ausgrabungen

20.00 Uhr

Orgelkonzert in der Kirche zu Stapelage – Organist: Prof. G. Weinberger,
Hochschule für Musik Westfalen-Lippe

Montag 27. 06.

19.00 Uhr

Geschichts- und Liederabend im Haus des Gastes: Leopold Möller und Folkloregruppe
Liebstöckel

Dienstag 28. 06.

10.00 Uhr

Dichterlesung mit der Kurgastdichterin Helga Lippelt in der Grundschule Hörste

15.00 Uhr

Nachmittag für Kindergartenkinder im Kindergarten

20.00 Uhr

Konzert des Gospelchores Stapelage im „Hörster Krug“

Mittwoch 29. 06.

15.30 Uhr

Seniorenachmittag im „Hörster Krug“ (Altenballett, Seniorentanzgruppe, Kindergarten,
Schule, Ali und Albrecht)

20.00 Uhr

Schautanzen im „Hörster Krug“ mit dem Tanzclub Diamant-Blau-Silber Lage
Motto: Schau zu, Tanz mit

Donnerstag 30.06.**10.00 Uhr**

Dichterlesung mit der Kurgastdichterin Helga Lippelt im Kindergarten

16.00 Uhr

Sportschießen auf der Schießanlage im „Hörster Krug“

20.00 Uhr

Konzert mit dem Gesangverein „Waldeslust“, dem Volkschor und dem Mandolinenorchester Pivitsheide im „Hörster Krug“

Freitag 01. 07.**16.00 Uhr**

„Poetenweg“ – Dichterlesungen im Kurpark

18.30 Uhr

Feuerwehrschaу im Ortskern

19.30 Uhr

Dämmerchoppen im Festzelt

20.00 Uhr

„Open Air“ Konzert mit Other Voices (Hörste/Berlin und Knock Out (Blomberg) am „Heinrich-Hansen-Haus“

Samstag 02. 07.**15.00 Uhr**

Kinder- und Jugendfete (Knax-Fete) auf dem Schulgelände

19.30 Uhr

Großer Festball im „Hörster Krug“ mit der »Happy Music-Band«

Sonntag 03. 07.**09.30 Uhr**

Festgottesdienst anläßlich der 800 Jahr-Feier in der Kirche zu Stapelage mit dem Kirchen- und Posaunenchor – anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal

11.00 Uhr

Frühschoppen und Eintopfessen im Festzelt

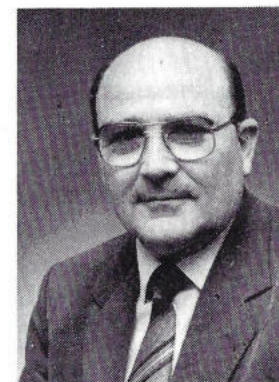
14.30 Uhr

Festumzug

16.00 Uhr

Ausklang im Ortskern mit Gewinnausschüttung der Verlosung

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Grußwort des Kreises Lippe

800 Jahre Hörste - mit diesem ebenso denkwürdigen wie erfreulichen „Geburtstag“ gesellt sich Hörste zu einer ganzen Reihe von Gemeinden, die dieses Jubiläum in unserem Kreis bereits feiern konnten bzw. in Kürze feiern.

Schon daran wird deutlich, daß alte Tradition unseren Landstrich prägt. Auch die ehemals selbständige Gemeinde Hörste, die heute zur Stadt Lage gehört, hat dazu einen Gutteil beigetragen, der die Bürgerinnen und Bürger zu Stolz und Freude berechtigt.

Die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Organisationen runden das Bild eines bodenständigen, traditionsbewußten und zukunftsgerichteten Stadtteils ab. Dies alles hat den Gemeinsinn der Einwohner sehr gefördert.

Nicht zuletzt zu dem Festprogramm zur Jubiläumsfeier, das die gesamte Gemeinde mitträgt, kommt dies zum Ausdruck.

Trotz allen äußerlichen Fortschritten ist Hörste eine lebens- und lebenswerte Gemeinde geblieben. Sie kann auf die Vorzüge ländlicher Umgebung ebenso verweisen wie auf die Nähe zur Industriestadt Lage.

Ich wünsche dem Stadtteil Hörste, eine weiterhin gedeihliche Entwicklung und den Bürgerinnen und Bürgern viel Freude bei dem schönen „Gemeindegeburtstag“.

Hans Budde, Landrat



Zum 800jährigen Gründungsjubiläum des Ortsteiles Hörste in der Stadt Lage übermittle ich im Namen des Landesverbandes Lippe wie auch in meinem eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche.

Ich verbinde damit den Wunsch nach gutem Gelingen aller mit dem Jubiläum geplanten Veranstaltungen und Festlichkeiten.

Die ehemalige selbständige Gemeinde Hörste blickt auf eine lange und traditionsreiche Geschichte zurück. Sie gehört zu den lippischen Ortschaften, über die seit 1188 Urkunden vorhanden sind. Als ein ehemaliges Bauern-dorf hat es in den 800 Jahren sein Gesicht gewandelt und ist heute zu einem wichtigen Fremdenverkehrsort an den Hängen des Teutoburger Waldes geworden.

Die günstige Lage in einer anmutigen Landschaft hat viele Erholungssuchende aus den Ballungsgebieten in das alte Dorf geführt.

Von Hörste sind in den letzten Jahren viele kulturelle Aktivitäten ausgegangen. Der Zusammenhalt und das Engagement der Bewohner haben hierzu in entscheidender Weise beigetragen.

Hierfür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank übermitteln. Möge diese Entwicklung auch in den nächsten Jahrzehnten anhalten zum Wohle der Bewohner und Gäste des schönen Ortsteiles Hörste.

Helmut Holländer
Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe



„800 Jahre Hörste“: dahinter verbirgt sich eine lange Geschichte. Es ist gut, daß wir uns dessen erinnern und dieses Jubiläum feiern. Denn das Gestern der Geschichte gehört zu uns, es hat unser Heute geprägt.

„800 Jahre“: Das schließen wir aus einer Urkunde von 1188, in der Hörste, damals „Hursten“ genannt, erwähnt wird. Der Wald war gerodet und die ersten Bauern hatten sich angesiedelt.

Diese landwirtschaftliche Struktur blieb über Jahrhunderte erhalten. Noch um 1730 gab es nur zwei größere Höfe, alle anderen waren Kötter mit einem kleinen Landbesitz, den sie bearbeiteten. Von der Mitte des 18. bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebten die Spinnerei und die Hausweberei ihre Blütezeit. Die Bevölkerung nahm zu und erreichte fast die Zahl von „1000“ Einwohnern. Die Erfindung des mechanischen Webstuhles machte viele Menschen brotlos. Es folgte die Zeit der Wanderarbeiter, die im Frühjahr zu den Ziegeleien gingen und im Herbst nach Hause zurückkehrten.

Auch diese Zeit ist vorbei. Heute hat Hörste über 2.500 Einwohner, ist staatlich anerkannter Luftkurort mit dem

schönen „Haus des Gastes“, dem Freibad und Kurpark, der in den Wald mit seinen vielen Wanderwegen übergeht.

Hörste hat sich immer entwickelt, in den ersten Jahrhunderten langsam, in den letzten Jahrzehnten sprunghaft. Es darf jetzt aber auch keinen Stillstand geben. Hörstes Zukunft liegt in seinem Freizeitwert, in den Erholungsmöglichkeiten. Hier muß sicher noch mehr getan werden. Die Stadt Lage, zu der Hörste seit 1970 gehört, wird weiterhelfen, so wie sie es bereits im letzten Jahrzehnt getan hat.

Aber es kommt zuerst auf die Hörster Bürger selber an. Es ist ihr Ortsteil, in dem sie leben, es ist ihre Zukunft, die sie gestalten.

Das Jubiläum ist ein Bekenntnis zur eigenen Geschichte und zum eigenen Ort und damit auch zur eigenen Entwicklung.

Wir wünschen schöne Festtage!

Niebuhr, Bürgermeister

Drewes, Stadtdirektor

„Suchet der Stadt Bestes und bete für sie
zum Herrn;
Denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch
euch wohl“ Jer. 29,7

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 800-Jahrfeier Hörste grüßen wir Sie mit einem jahrtausendaltem Prophetenwort, das uns heute noch eine gute Wegweisung ist.

Damit erwidern wir auch gern die herzlichen Grußworte, die Sie uns 1985 zu unserer 800-Jahrfeier entboten haben.

Der Prophet Jeremia ermahnte damals die Urgemeinde zur Fürbitte und zur Mitarbeit in der Stadt, also in der politischen Gemeinde. Sie sollte nicht träumen und klagen, sondern sich im fleißigen Mittun bewähren.

So sehen wir als Kirchengemeinde auch heute unsern Auftrag in der Welt als Beter und Mitarbeiter.

Als Glieder unserer Kirchengemeinde und Bürger von Hörste sind wir ohnehin „Bürger zweier Welten“, die ihren Heimatort lieben und in ihm leben und auch wirken möchten.

Unsere Mitchristen engagieren sich gern mit Eifer in mannigfacher Weise in der politischen Gemeinde. Auch unsere rein kirchlichen Aktivitäten haben weitgehend übergreifenden Charakter.

Posaunen- und auch Kirchenchor wissen sich nicht nur an die gottesdienstlichen Veranstaltungen gebunden, sondern suchen auch Menschen in ihrem Zuhause auf, um sie bei freud- und leidvollen Anlässen zu trösten oder auch zu erfreuen.



Die enorm ausgeprägte CVJM-Arbeit begleitet und fördert junge und ältere Hörster Bürger auf mancher Ebene und in vielfacher Weise.

Die Gemeindebesuchsdienste geschehen regelmäßig, lautlos und sehr schlicht. Politische oder kirchliche Grenzen kennen sie aber nicht.

Mit der Partnergemeinde Groß-Särchen in der DDR und auch mit den fernen und notleidenden Christen in Ghana bestehen lebhaft und hilfreiche Kontakte.

Die ev. ref. Kirchengemeinde Stapelage feiert in Dankbarkeit für alle Gemeinsamkeiten mit der politischen Gemeinde Hörste die 800-Jahrfeier. Wir wünschen dem wunderschönen Kur-Ort den Segen Gottes sowie weiteres Blühen und Gedeihen. Unser Segenswunsch: „Suchet der Stadt Bestes“ - wird uns immer Verpflichtung sein.

W. Laubsch, Pastor

W. Schumacher
Vors. des Kirchenvorstandes

Sehr verehrte Gäste, liebe Hörster Mitbürger, hiermit möchte sich zunächst das Team vorstellen, das für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zur 800-Jahrfeier unseres Ortes verantwortlich ist.

Als im vergangenen Jahr erste Stimmen laut wurden, dieses Jubiläum mit einer Reihe Veranstaltungen zu begehen, fanden sich spontan etliche Interessierte aus den Vereinen und Gruppen des Luftkurortes Hörste bereit, bei den Vorbereitungen und der Durchführung mitzuhelfen. Von Anfang an war es das Ziel aller Beteiligten, eine Festwoche durchzuführen, an der alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, von den Kleinsten bis zu den Ältesten, teilzuhaben und wo es möglich ist, auch persönlich mitwirken sollten. Eine große Anzahl von Zusammenkünften und Gesprächen mit den Vorständen der Vereine und Institutionen des Ortes waren dazu erforderlich.

Natürlich darf eine überregionale Ausstrahlung dieses Ereignisses nicht fehlen. Hier sei auf das Orgelkonzert in der Kirche zu Stapelage sowie Ausstellungen und Dichterlesungen hingewiesen. Glanzpunkt und Abschluß der Festwoche wird der große Festumzug sein, der sicher große Zuschauermengen nach Hörste locken wird.

Das Ergebnis der bisherigen Arbeit ist das Programm, wie es auf den ersten Seiten dieser Festschrift jetzt seine endgültige Form gefunden hat.

Die harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Festausschusses und mit allen Beteiligten läßt uns optimistisch den weiteren Vorbereitungen und dem Verlauf der Festwoche entgegensehen. Die Aktionsgemeinschaft ist nach Abschluß der Festwoche sicherlich nicht beendet, sondern wird weiter positiv für die Zukunft wirken. Wir wollen damit den nachwachsenden Generationen Wege aufzeigen und Mut machen, in einer liebenswerten Ge-



(v. links) Walter Voss - Rolf Wiedemann - Karen Tank - Reinhard Weber - Horst Büker - Marion Brandt - Wolfgang Thevis - Horst Knieper - Willi Burmeier - Jürgen Hüttemann

meinschaft mitzuarbeiten. So erwarten wir viele Gäste und Hörster Mitbürgerinnen und Mitbürger bei den Veranstaltungen der Festwoche und grüßen sie in lippisch Platt

„Höste boben“

Seit 1899
Ihr Fachgeschäft für
gute Markenuhren
feinen Schmuck
Silberwaren
und Bestecke

Krüger

Uhrmachermeister und Juwelier

LAGE

Lange Straße 89

LEMGO

Mittelstraße 32

W. BRÜCKMANN



Ihre
Buchhandlung
im
Stadtzentrum

Lange Str. 79, Tel. 3432,

(Parkplatz City-Center)

*Blumenhaus
Stölting*

**Blumen,
Obst und Gemüse**

**Stapelagerstr. 7
4937 Lage - Hörste
Tel. 05232/88323**



Feinschmecker im ganzen Bundesgebiet kennen die

»Lippische Landwurst«

aus der größten Fleischwarenfabrik in Lippe

mit eigenem EG Schlacht- und Zerlegebetrieb.

Gebr. **pieper** Lipp. Fleischwarenfabrik

Pieperstraße 41-47 · 4937 Lage-Billinghausen

Telefon 05232 / 701-0

Fachverkaufsstellen in:

4937 Lage-Billinghausen
Pieperstraße 47
Telefon 05232 / 70139

4937 Lage
Lange Straße 73
Telefon 05232 / 62096

4937 Lage-Hörste
Hauptstraße 1
Telefon 05232 / 8783

4930 Detmold
Lange Straße 49
Telefon 05231 / 28079

4930 Detmold
Krumme Straße 10
Telefon 05231 / 22114

4902 Bad Salzufflen-Lockhsn.
Sperlingsweg 7
Telefon 05222 / 7750

**Wir drücken
uns nicht davor,
alles für Sie
zu bedrucken!**

Poster, Displays, Schilder, Wegweiser,
Autoaufkleber, Buttons, Muster,
Grafiken, Leuchtkästen, Schaufenster-
aufkleber, Messestände.

Das Material ist egal:

Wir drucken für Sie auf Folie, Papier,
Karton, Glas, Holz, Spiegel, Metall,
Stoff, Kunststoff, Leder, Furnier...

Die Stückzahl ist egal:

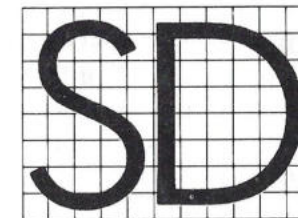
Im Siebdruck ist jede Auflage von
1 bis 1000 Stück wirtschaftlich und
beispielhaft preiswert möglich!

Die Farben sind egal:

Ob 1-, 2- oder 12farbig ... im
Siebdruck geht's einmalig preiswert!

Die Größe ist egal!

Von 1x1 cm bis 120x270 cm ist jede
Größe möglich! Ganz gleich, ob
quadratisch, rund, oval, rechteckig...
Sprechen Sie mit uns, sehen Sie sich
Muster an –



Strate-Druck

GmbH
Siebdruckerei Willi Strate
Friedrich-Bayer-Straße 10
4937 Lage-Hörste
Telefon (05232) 88326-27
Telefax (05232) 86166



Herzlichen Glückwunsch zur 800-Jahrfeier H ö r s t e
und einen guten Verlauf der Festtage.

LOTHAR JUNGGERMANN
HERBERT FISCHER

Vertretungen der **Allianz** Versicherungs-AG

Lange Straße 101 a · 4937 Lage (Lippe)
Telefon 05232/64077

Versicherungen aller Art – Wüstenrot – Bausparen
DKV-Krankenversicherungen

FINANZIERUNGEN

800 Jahre Hörste – Ein Beitrag zur Geschichte

Von Leopold Möller

In den letzten Jahren haben mehrere Ortschaften unserer Stadt, nämlich Stapelage, Ehlenbruch und Heiden, Jubiläen ihrer ersten Erwähnung gefeiert. Auch sonst in Lippe gab es mehr Ortsjubiläen, als in den früheren Jahren. Das hängt damit zusammen, daß mit dem Aufbau und Erstarben der Territorialherrschaften gegen Ende des 12. Jahrhunderts allgemein in den Grafschaften eine flächendeckende Verwaltungsorganisation aufkam, die alle wichtigen Verwaltungsakten in Archiven sammelte. Das Archivwesen in Lippe ist dadurch besonders vollständig, daß die lippischen Grafen und Fürsten dieses Land über 700 Jahre lang regierten und ihr zentrales Archiv immer in ihrer Hand blieb. Heute werden die Unterlagen im Staatsarchiv Detmold aufbewahrt und sind eine wahre Fundgrube alter Hof- und Dorfgeschichten. 1988 ist das Jubiläumsjahr des Luftkurortes und früheren Bauerndorfes Hörste.

Im Jahre 1988 sind also 800 Jahre vergangen, seitdem der Name „Hursten“ (Hörste) zum ersten Male auftaucht. Er findet sich in einer Urkunde des Bischofs Bernhard (zur Lippe) von Paderborn aus dem Jahre 1188, in der dieser beurkundet, „das Kloster Marienfeld habe die Zehnten zu Stapelage und Hursten gegen eine jährliche Abgabe von 6 sol. vom Eppo Mors auf ewig gepachtet, mit Einwilligung des Lehnsherrn Grafen Widekind von Sualenberch, und des Oberlehnsherrn Hermann von Ravensberch....“

Abschriften dieser Urkunde werden in mehreren Archiven und Urkundenbüchern übermittelt. Die hier zitierte Fassung stammt aus den Klosterakten des Zisterzienser-

kloster Marienfeld (Marienfeld Akten Fach 1 Nr. 5), aufbewahrt im Staatsarchiv Münster. Weitere Fassungen befinden sich in den Lippischen Regesten Band I Nr. 110, sowie im Westf. Urkundenbuch (Erhard II, Reg. 2225 Cod.Nr. 484).

Interessant ist in der zitierten Urkunde, daß der Graf Hermann von Ravensberg als Oberlehnsherr bezeichnet wird, der dem Grafen Widekind von Schwalenberg (dessen Brüder mußten später zustimmen) seine Einwilligung zu der vorgenommenen Übertragung der Hofzehnten von Eppos Mors auf das Kloster Marienfeld gibt. Der Graf von Ravensberg war also zu dieser Zeit der „Obergeigentümer“ der Hörster Zehnten. Diese Nachricht unterstreicht einen bisher wenig beachteten Zustand, nämlich den, daß die beiden größten Höfe im Dorf Hörste noch bis zum Jahre 1766 garnicht zu Bauerschaft Hörste gehörten, sondern unter dem Amte Barkhausen geführt wurden (vgl. Lipp. Landschatzregister von 1533, 1545, 1562 und 1572 S. 2 u. 3). Das Amt Barkhausen unterstand den Ravensberger Grafen. Während der Hof Stapelage selbst im Jahre 1185 endgültig, nämlich für die nächsten 622 Jahre, dem Kloster Marienfeld zum Eigentum übergeben wurde, bekam dieses von den gemeinten Höfen in Hörste nur den Zehnten. Eigentümer blieben hier noch längere Zeit die Ravensberger Grafen, denen damals auch noch das Gut Krawinkel in Stapelage gehörte. Erst die Verordnung des lippischen Grafen vom 13. Mai 1766 (Landesverordnungen Band II Seite 216/217) bestimmte für die ganze Grafschaft Lippe, daß alle Höfe, auch die „eximierten“, in der Bauerschaft geführt werden mußten, in der sie lagen, und daß sie nach Rang



des Besitzers und Größe der Flächen eine fortlaufende Hausnummer bekamen. Die hier gemeinten beiden Hörster Höfe sind die früheren Freimeier Geers (Havergo) und Weeke, auf die wir später noch zurückkommen.

Zunächst einige Überlegungen zum Ortsnamen Hörste:

In der Urkunde von 1188 wurde die Ortsbezeichnung „Hursten“ genannt. Eine spätere Urkunde von 1262 nennt zum ersten Male „Horste im Kirchspiel Stapelage“ das später dann „Hörste“ geschrieben wurde. Die Bezeichnung „Hursten“ ist als ein mit Buschwerk bestandenes, aus der feuchten Umgebung herausragendes Gelände zu deuten.

Aus den in den Archiven vorhandenen Urkunden, sowie aus der Deutung ältester Flurnamen kann man schließen, daß ursprünglich auf dem Hursten ein Einzelhof gestanden hat, der später in zwei Höfe aufgeteilt worden ist. Ob es bei der Übergabe der Zehnten in der Urkunde von 1188 noch ein Einzelhof war, kann man nicht sagen. 74 Jahre später jedoch, im Jahre 1262, waren es zwei Höfe geworden. Da bekundet der Graf Otto von Ravensberg sein Einverständnis zu dem Verkauf von zwei vollberechtigten Bauernstellen „in villa Horste“. Zu diesem Zeitpunkt war ein Mann namens Gerhard, genannt Duvelskop (Teufelskopf?), so wie dessen Sohn Heinrich Lehnsträger dieser beiden Höfe. In dem Namen des Vaters, Gerhard, darf man wohl den später „Geers Hof“ genannten und ab 1780 durch einen Schreibfehler im Kirchenbuch mit „Gees“ bezeichneten Hof Nr. 37 sehen. Heute heißen die Besitzer „Havergo“, weil die Erbin des Hofes Gees vor Jahren einen Verwandten Havergo aus Hüntrup geheiratet hat. Dies war die Großmutter des heutigen jungen Bauern.

Zurück zur Zeit um 1262:

Während Vater Gerhard auf dem Stammhof blieb, wird der Sohn Heinrich den vom Urhof abgetrennten neuen Hof auf dem südwestlichen Teil des Geländes bekom-

men haben. Er ist also vom Urhof „gewichen“. Der neue Hof hieß in alten Urkunden „de Weeke“ oder „de Weike“, was im Volksmunde als „der Weichende“, „der Gewichene“ gedeutet wird.

Die alte Hoflage des Urhofes ist vom Vater Gerhard ebenfalls verlassen worden, also nach altem Sprachrecht „wüst gefallen“. Er wurde als neuer Hof etwa 100 m nordöstlich der alten Hoflage, auf dem „Holland“ nördlich der heutigen Hiddentruper Straße, neu errichtet. Das heutige Wohn- und Wirtschaftsgebäude steht etwas oberhalb des vorherigen.

Im Widerspruch zu diesen Deutungen scheint auf den ersten Blick zu stehen, daß die Fläche zwischen der neuen Schule von 1951 und der Hiddentruper Straße, die allein als Standort des Urhofes in Frage kommt, keinem der beiden Tochtergründungen Geers und Weeke gehört. Beim Nachforschen in den Höfeakten im Staatsarchiv Detmold (L 101 A 1; Nr. 652) stellte sich aber heraus, daß in einem Tauschvertrage vom 20. Mai 1800 der Freimeier de Weeke diese Parzellen dem Mittelkötter Brink übergab gegen ein etwa gleich großes Stück Land auf dem Ikenkampe, das Weeke der neuen Stätte seines Sohnes Philipp Weeke zuschlug. Für diesen Platz als alte Hoflage sprechen die angrenzenden Parzellen „Wöstehofskamp“ (Wüstenhofskamp), „Wöstehofsgarten“, „Alte Garten“, die (bis zum Bau der neuen Schule) im Besitz von Weeke und Havergo waren bzw. noch sind.

Der zwecks Erlangung übersichtlicherer Abgabenregister angeordneten Numerierung aller Höfe und Gebäude folgte dann die Anordnung der Anlegung eines Katasters. Schon 1727 war der Hofmaler Friemel mit der Castration beauftragt worden. Die Friemelschen Karten von 1730 über Hörste und Stapelage sind ein Teil davon. Diese gewaltige Arbeit war so schwierig, daß sie erst im Jahre 1883 beendet wurde. Um 1810 wurde vom Fürsten nochmals darauf gedrungen, die Castration zügig fortzusetzen, insbesondere die eximierten (ausgesonderten), in einer anderen Bauernschaft geführten Höfe dort einzu-

ordnen und zu numerieren, wo sie tatsächlich lagen. Auch mit Weeke und Geers muß es nach der Verordnung von 1766 noch Jahre gedauert haben, bis sie in die Bauerschaft Hörste aufgenommen wurden. Die Bauerschaft Marienfeld über ihren Amtshof Stapelage schnell weiter. In dieser Bauerschaft wurden außer den Hörster Neusiedlern auch die Höfe und Stätten der Orte Stapelage, Hiddentrup, Hörsterbruch, sowie ursprünglich auch die von Pivitsheide VL und dem Dören (später Augustdorf) mitgeführt. Nach Rang und Größe beginnt die Liste der Nummerierung mit nachstehender Aufstellung:

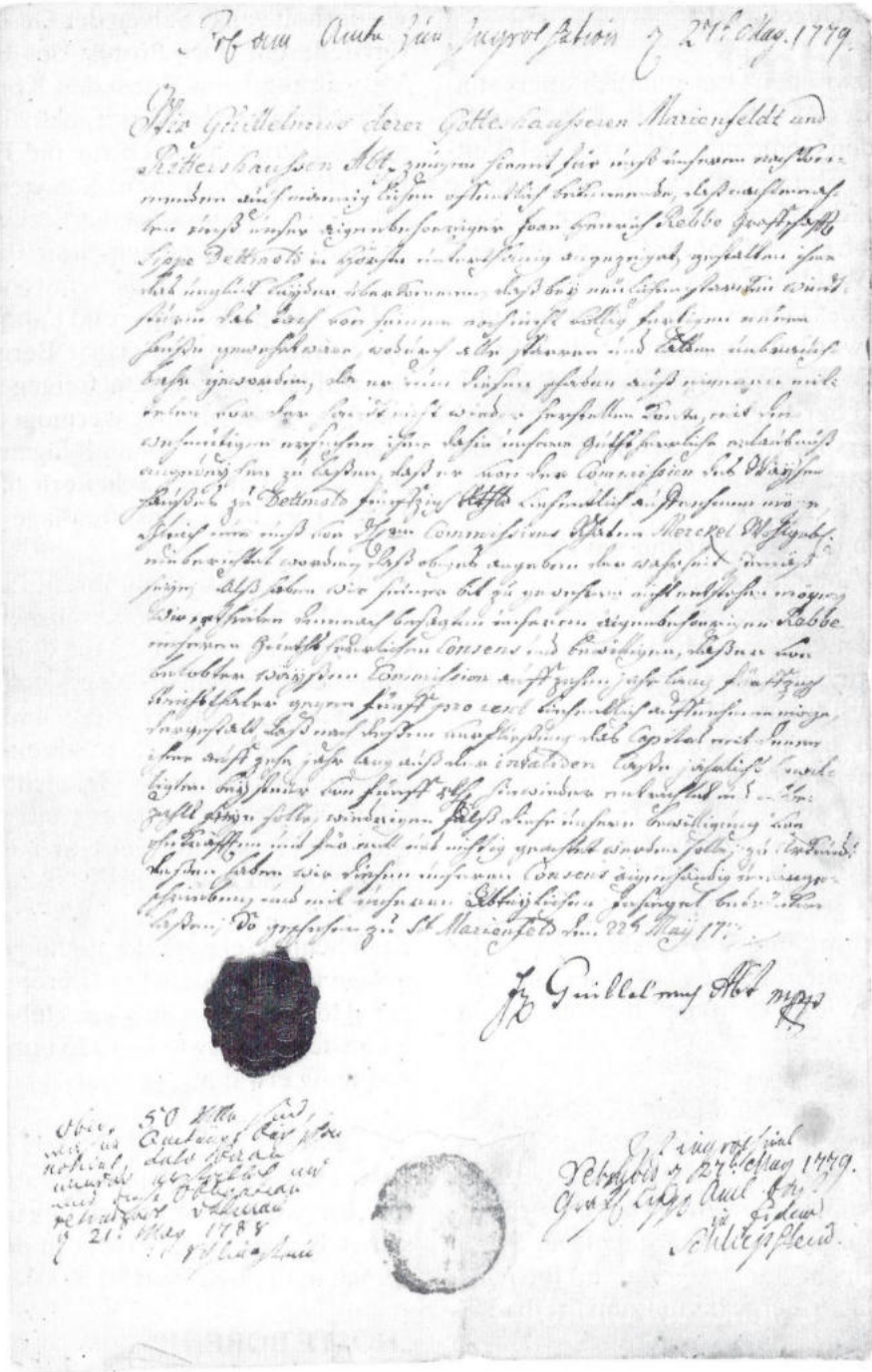
Nr. 1	Gut Stapelage	Stapelage
Nr. 2	Gut Krawinkel	Stapelage
Nr. 3	Brinkmann	Hiddentrup
Nr. 4	Beining	Hiddentrup
Nr. 5	Wiemann	Hiddentrup
Nr. 6	Johanning (Hanning)	Hörste
Nr. 7	Hilbern (Schlepper)	Hörste
Nr. 8	Brink	Hörste
Nr. 9	Melges (Ükermann)	Hörste
Nr. 10	Brockmann	Hörste
Nr. 11	Schulte	Hörste
Nr. 12	Weber	Hörste
Nr. 13	Hunke	Hörste
Nr. 14	Ostmann	Hörste
Nr. 15	Bax	Hörste
Nr. 16	Brink, Hermann	Auf dem Kreuze

Unter Nr. 17 bis 24 kommen die Stapelager Kötter und so läßt sich die Entwicklung der Bauerschaft anhand des Katasters weiterverfolgen. Die Retlager Mühle und Heißenberg Pivitsheide hatten ebenfalls Hörster Hausnummern. Fast alle genannten Höfe und Stätten waren über den Hof Stapelage abhängig vom Kloster Marienfeld und mußten nach Stapelage ihre Abgaben entrichten. Zu diesem Zwecke bestand dort eine Zehntscheune. Bis zum Jahre 1780 bestanden in der Hörster Bauerschaft 35 Anwesen. Die beiden jüngsten waren Rebbe Nr. 34 und Eke

(Uslar) Nr. 35. Eine noch im Familienbesitz Rebbe befindliche Urkunde des Abtes Guillemus von Marienfeld aus dem Jahre 1780 gibt ein anschauliches Bild davon, daß Stätte- oder Hofbesitzer zu jedem wichtigen Vertrag, z.B. einer Kreditaufnahme, die Genehmigung des Marienfelder Abtes notwendig war. Das Kloster hielt für seine Hintersassen jährlich auf dem Hof Stapelage das Hofgericht, die „Hofsprache“.

Hinter den Hausnummern 34 und 35 folgten im Kataster dann die Nummern für die beiden in die Bauerschaft aufgenommenen „Urhöfe“. Weeke erhielt Nummer 36 und Geers die Nummer 37. Da - wie gesagt - Rebbe erst 1779 und Eke 1780 auf Gelände angesetzt wurden, das gegen den Widerstand von Hanning Nr. 6 diesem Hof durch das Kloster abgetrennt worden war, können die Höfe Weeke und Geers erst nach dem Jahre 1780 in ihrem Heimatort aufgenommen worden sein. Und dies, obwohl sie ja eigentlich die Urzelle Hörstes sind.

Über die Weiterentwicklung Hörstes ließe sich noch manches sagen, doch das sprengt den Rahmen einer Festschrift, für die diese Ausführungen gedacht sind. Zur älteren Geschichte sei noch darauf hingewiesen, daß das Hörster Bruch erst sehr spät besiedelt worden ist. Wie schon der Name „Bruch“ verrät, handelte es sich um eine Bruchlandschaft, feucht, moorig und mit Buschwerk bestanden. Ein alter Aktenvorgang bei der Marienfelder Akten berichtet davon, daß die Hiddentruper Bauern beim Abt zu Marienfeld um die Genehmigung nachsuchten, auf dem „schwarzen Dreck“ im Osten des Hörster Bruches Torf zu stechen. Der Verfasser dieses Berichtes erinnert sich noch daran, wie in seiner Jugendzeit am Lohweg bei Strate der gestochene Torf zum Trocknen aufgeschichtet war. Das Hörster Bruch hat einen Untergrund aus mächtigem blauen Ton, der das Wasser nicht durchläßt und auf dem sich das Hochmoor bildete. Der Weihergraben am Freibad ist noch ein Überbleibsel des Hochmoores. Leider haben dort die von der Gemeinde ausgesetzten Schwäne alle Moorpflanzen, wie Sonnentau und Wollgras, vernichtet.



Zur Entwicklung in der Gegenwart:

Die Bauerschaft ist inzwischen zum staatlich anerkannten Luftkurort geworden. Dazwischen liegt eine große Entwicklung, die von den Gemeindevätern mit viel Weitsicht unterstützt wurde. Voraussetzung für die staatliche Anerkennung war u.a. der Bau einer zentralen Wasserversorgung, die staubfreie Müllabfuhr, Kanalisation, Neubau des schönen Waldfreibades, Wanderwege, ein Kurpark und das Haus des Gastes. Beide letztgenannten und die Kanalisation wurden durch die Stadt verwirklicht. 1951 war die Einweihung der neuen Schule, hinzu kam die Turnhalle und der Kindergarten. Auch private Investitionen, besonders im Bereich des Sports und des Fremdenverkehrs, folgten.

In den fünfziger Jahren hat der Gemeinderat um den alten Ortskern herum systematisch Siedlungsflächen ausgewiesen, um die Ortsteile Stapelage, Hörsterbruch und auch Hiddentrup an den Ortskern Hörste baulich anzubinden und das Abdriften des östlichen Hörsterbruches nach Pivitsheide zu verhindern. Man kann nur hoffen, daß die Stadtväter von Lage diese Weitsicht behalten und nicht durch Bauschwerpunkte an der Pivitsheider Peripherie die Weichen dazu stellen, daß die Hörster Grenze einmal an Quellenstraße und Friedrich-Bayer-Straße endet.

Hörste war bis zur Neuordnung 1970 flächenmäßig die fünftgrößte lippische Gemeinde. Etwa 600 ha in der Stapelager Senne, den Übungsplatz Stapel, hat sie dabei an Augustdorf abtreten müssen.

Überhaupt hat der Truppenübungsplatz in der Stapelager Senne in den fünfziger Jahren für Hörste dunkle Wolken und Gefahren aufziehen lassen. Als Ende der 40er Jahre die Langrohrgeschütze der Briten vom Lager Stau-mühle aus Scharfschießübungen in der Stapelager Senne veranstalteten, wurde nicht nur der gesamte Hochwald der Hörster und Stapelager Berge bis hin zum Freibad als Sicherheitszone beschlagnahmt, sondern es schlugen

wiederholt ganze Salven der Geschütze in die bewohnten Ortsteile ein. Der Protest des Bürgermeisters und der Verwaltung beim Britischen Kommandanten wurde zunächst damit beantwortet, daß dieser seinen Adjutanten anwies, Vorkehrungen für die Evakuierung Stapelages und Hörstes zu treffen. Schwierige Verhandlungen erreichten dann zunächst die Verlegung der Schießrichtungen entlang - und nicht mehr in Richtung - der Stapelager Berge. Später gelang die Umwandlung des Schießplatzes „Orne“ in das Übungs- und Fahrgelände „Stapel“. Auch die Hörster und Stapelager Berge, umfassend etwa 450 ha Waldgebiet, wurden freigegeben und aus den Aufkaufplänen der Bundesvermögensverwaltung herausgenommen. Diese Verhandlungen fanden zwischen 1954 und 1958 statt. Ein Scheitern hätte schon damals dem Luftkurort die Lebensgrundlage genommen.

Heute hat die Stadt mit ihrem Luftkurort auch ihre Sorgen. Mehrere Pensionen mußten in den letzten Jahren schließen. Es ist schwer, die Gästezahlen zu vermehren. Möge es den gemeinsamen Anstrengungen von Stadt, Gastehäusern und Heimat- und Verkehrsverein gelingen, den Fremdenverkehr als ein wirtschaftliches Standbein zu erhalten und - vielleicht auch durch Ergänzung mit Frühstückspensionen - weiterzuentwickeln. Letztlich sind alle Hörster Bürger Nutznießer des Luftkurortes in der schönen Landschaft!

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß neben Stapelage auch Hiddentrup älteren Datums ist. Hiddentruper Höfe wurden in den Heberegistern des Klosters Helmstedt, die zwischen 1151 und 1160 entstanden sind, erstmalig erwähnt.

Feiern wir dieses 800jährige Jubiläum mit dem Wunsch für eine gesegnete Entwicklung unseres Heimatortes und seiner Bürger, ausgedrückt in dem alten Hörster Wahlspruch in lippisch Platt:

„HÖSTE BOBEN!!“



Kämme, Haarschmuck, Toiletteartikel und Echtenia-Sonnenbrillen sind Spitzenprodukte aus dem Hause

Echterhölter.

Echterhölter GmbH. 4937 Lage/Ehlenbruch

**Imbiß
„BIRKENGRILL“**
Lage-Hörste · Hörsterbruch · ☎ 05232/88950

**Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne
Täglich frische Salate**
Montag Ruhetag

BUSREISEN 1988

- **STÄDTEREISEN**
z. B. 4 Tage Wien – die Walzerstadt lädt ein zur CATS-Aufführung
- **CLUBREISEN**
z. b. vom Lipperland ins Schwabenland ein lustiges Wochenende im Sonnenhof
- **URLAUBSREISEN**
z. b. 15 Tage an Kärntens Seen erleben Sie ihren Urlaub in Österreichs sonnigster Region

FLUGREISEN '88

z. B. mit Neckermann-Reisen für die kostbarsten Wochen des Jahres auf Nummer Neckermann.

NATÜRLICH BEI

AUTO-GAUS
Detmold Pivitsheide · 7 05232/88094

FRISEUR Elke Drechsler

DAMEN · HERREN · KINDER

Augustdorfer Str. 2
4930 Detmold 18
Pivitsheide VL
Tel. 05232/89014

SB-STATION

FRIEDHELM PÖHL
4937 LAGE / LIPPE
BILLINGHAUSER STR. 223 · TEL 05232/71587

Kraftfahrzeug-
Reparaturwerkstatt
SB-Station
Pflegedienst
Fahrräder
Mopeds
Gebrauchtwagen

Bäckerei Hommert

Backwaren · Lebensmittel

Lage-Hörste · Stapelager Str. · ☎ 05232 / 8330

800 Jahre Hörste – 53 Jahre Fremdenverkehr in Hörste

Der Luftkurort Lage-Hörste, inmitten des Teutoburger Waldes gelegen, zählt bereits seit Jahren zu den beliebtesten Ausflugszielen dieser Region. Schon seit 1925 gibt es Fremdenverkehr in Hörste. In der Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum des Heimat- und Verkehrsvereins kann man nachlesen, daß die Häuser

Gehöft Fillies	Nr. 53	Stapelage
Ludwig Schlepper	Nr. 101	Hörster Bruch
Landwirt Schlepper	Nr. 7	Hörste
Landwirt Berkenkamp	Nr. 50	Stapelage

schon 1925 Personen zum Ferienaufenthalt aufgenommen hatten. Die Bettenzahl dieser Häuser wird bei etwa 50 gelegen haben, die genaue Zahl ist leider nicht überliefert.

1929 wurde zur Förderung des Fremdenverkehrs und zur Verschönerung des Ortes der Heimat- und Verkehrsverein gegründet. Schon seit dieser Zeit bemühte man sich, die Verkehrsverbindungen nach Lage und nach Detmold zu verbessern.

1930 wurden verschiedene Gasthäuser eröffnet, u. a. das Hotel- und Pensionshaus Hanning, das bald als „Cafe Hanning“ weithin bekannt war, die Pension Friedrich Kleinegees und die Pension „Zur Eiche“. In der Folgezeit weilten zahlreiche Erholungssuchende in Hörste.

In den Kriegsjahren und in den ersten Jahren danach wurde der Fremdenverkehr naturgemäß ganz eingestellt, zumal kurz nach dem 2. Weltkrieg die Betten für Flücht-

linge und Vertriebene gebraucht wurden. Dennoch war dafür gesorgt worden, daß einige Pensionen trotz der Wohnungsnot für den Fremdenverkehr freigehalten werden konnten.

Erstaunlich war, daß trotz der wirtschaftlich schlimmen Lage 1949 schon 765 Gäste mit 10.325 Übernachtungen in Hörste zur Erholung verweilten. In den folgenden Jahren steigerte sich die Zahl ständig. 1953 meldete die Statistik 1.735 Gäste und 24.502 Übernachtungen.

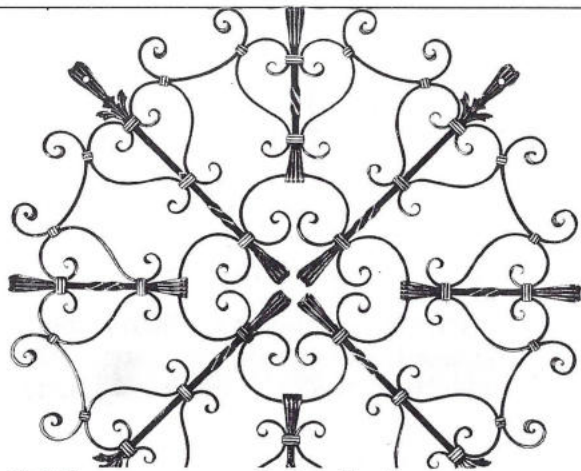
Im Jahre 1954 wird das „Bergheim Hörste“ als zentrales Schulungs- und Erholungsheim der Gewerkschaft IG Druck und Papier eröffnet. Dies war der Grundstein für die Entwicklung des Tagungsbereiches in Hörste, der heute einen Anteil von 69% hat.

Das Jahr 1954 ist auch insofern historisch interessant, weil in Hörste erstmalig ein Verkehrsbüro eröffnet wurde, welches durch Herrn Fritz Schlepper besetzt war und sich, wie die Annalen vermerken, zum Wohle des Gastes auswirkte.

In den nächsten Jahren steigerten sich die Gäste- und Übernachtungszahlen kontinuierlich:

1959	3.240 Gäste	mit 46.980	Übernachtungen
1961	3.455 Gäste	mit 50.746	Übernachtungen
1963	4.388 Gäste	mit 56.306	Übernachtungen

Im Jahre 1960 wurde das Haus Stapelage der evangelischen Landeskirche erbaut, welches sich schnell zu ei-

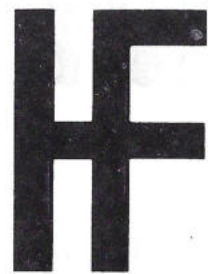


Werner Kuhlmann

Schmiede – Schlosserei

Augustdorfer Straße 31 · ☎ 05232/87788

4930 DETMOLD 18



Hans Finke

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau GmbH

4811 OERLINGHAUSEN

Währentruper Straße 90 · Huneke-Hof
Telefon 05202/4328



**Baustoffe
Transporte
Kies- und
Sandgruben**

4937 LAGE-HÖRSTE
Telefon (05232) 8217

nem kulturellen und geistigen Zentrum von Hörste entwickelte. Innerhalb weniger Jahre stiegen die Übernachtungszahlen in den Tagungshäusern von 10.474 (1961) auf 20.825 (1968) an. Dieser enormen Nachfrage trugen die beiden Tagungshäuser durch Ausbau Rechnung. 1969 erweiterte das Haus Stapelage, 1980 das Bergheim, das heute „Institut für Arbeitnehmerbildung Heinrich Hansen Haus“ heißt. Beide Häuser verfügen heute über mehr als 200 Betten.

Der Verkehrsverein Hörste hat bis heute durch zusätzliche Werbung zahlreiche Gäste für Hörste gewonnen. In den 50er Jahren konnten Betriebsangehörige der Bergwerke und anderer Unternehmen nach Hörste geholt werden. Daneben weilten auch zahlreiche Privatgäste in Hörste. In den 60er Jahren wurden statt der Abschlüsse mit den Betrieben in erster Linie Gäste der Sozialämter der großen Städte – Dortmund, Hannover, Berlin – gewonnen.

Neben der äußeren Werbung war es für den Verkehrsverein von Anfang an wichtig, auch die innere Werbung voranzutreiben. Der Gast sollte den Eindruck haben, daß er betreut wurde. Seit 1956 wurden deshalb regelmäßig Freizeitangebote durchgeführt, anfangs waren es die wöchentlichen Wanderungen und Führungen, später kamen Kurkonzerte, Diavorträge und Ausflugsfahrten hinzu. Gerade im Bereich der Gästebetreuung hat sich heute Hörste modellhaft entwickelt. So wurde im Jahre 1985 der „Historische Wanderweg“ eingeweiht, seit 1986 verweilt jährlich ein Kurgastdichter in Hörste – dieses Projekt ist bisher einmalig in Deutschland – und seit 1986 gibt es einmal jährlich eine Kinder- und Jugendwoche, die von allen Hörster Vereinen organisiert wird. Im Jahre 1987 wurden für die Gäste des Ortes 406 Veranstaltungen organisiert, bei denen 15.303 Teilnehmer gezählt wurden.

Gerade die Vielzahl der Freizeitangebote, die auch für Kinder und Jugendliche geeignet waren, führten im Jahre 1986 zur Auszeichnung im Bundeswettbewerb

„Familienferien“, eine Auszeichnung, die nur an 30 Orte in Deutschland verliehen wurde.

Seit 1988 ist Hörste ferner in dem ADAC-Katalog „Familienferien“ aufgenommen worden, nachdem im Jahre 1987 eine für den Ort erfolgreiche Besichtigung stattgefunden hatte.

Ende der 50er Jahre wurde der kleine Kurpark in der Mitte des Ortes erweitert und neu gestaltet. Hier waren in früheren Zeiten 16 Parzellen, die sogenannten Flachsrotten oder Flachsgrößen gewesen, die den kleinen Bauern gehörten, die Flachs zu Leinen verarbeiteten. Seit 1982 gibt es einen neuen ca 6 ha großen Waldkurpark, dessen Wege direkt in den Teutoburger Wald münden.

1960 wurde das Freibad modernisiert; 1969 erhielt es eine elektrische Beheizungsanlage. Auch heute zieht das beheizte Waldfreibad Hörste im Sommer viele Tagesgäste von nah und fern an.

Neben dem Bereich der Privatpersonen und Tagungshäuser hat Hörste schon seit 1960 ein drittes Standbein. Dies ist der Ferienhausbereich, der besonders für Familien geeignet ist. Neben dem Bungalow-Feriendorf „Hörster Horst“, das 1960 erbaut wurde, gibt es heute das Feriendorf „Iutspann Hiddentrup“ (erbaut 1975) und das Ferienhaus Jahberg.

Durch die Anerkennung als „familienfreundlicher Urlaubsort“ im Jahre 1986 werden im Bereich des Familienurlaubs für Hörste weitere Zuwächse erwartet. Schon heute beträgt der Anteil der Familien, die in Hörste Urlaub machen 11.5%.

Nach jahrelangen Messungen wurde im Jahre 1968 das Klimagutachten für Hörste fertiggestellt. Nach Beurteilung dieses Gutachtens des Wetteramtes in Essen hat das Klima in Hörste eine besonders heilsame Wirkung bei „nervösen Erschöpfungszuständen, bei Erkrankung der Atemwege, bei Kreislaufgeschädigten und bei Rekonva-

Ihr OPEL- und MAN-Partner in Lippe



leszenten nach längerer Krankheit". Durch die Kommunalreform im Jahre 1970 wurde Hörste mit weiteren 14 Gemeinden zur Stadt Lage zusammengeschlossen. In der mündlichen Überlieferung der Einwohner heißt es dazu, daß sich die Hörster bewußt für Lage und gegen Detmold ausgesprochen hatten, weil sie in Detmold ein Kurort unter vielen gewesen wären. In Lage dagegen zeigten Rat und Verwaltung Interesse am Luftkurort, den es auszubauen galt, um ihn konkurrenzfähig in dem großen Kreis der Lippischen Kurorte zu erhalten. Schon bald wird der Stadtteil Hörste als die „gute Stube“ der Stadt Lage bezeichnet.

Aufgrund des Gebietsänderungsvertrages wurde im gleichen Jahr ein hauptamtliches Verkehrsamt im Luftkurort eingerichtet. Erster Verkehrsamtsleiter war Günter Schindel, unter dessen Leitung (1970 - 1980) der Fremdenverkehr einen bedeutenden Aufschwung nahm. Seit 1984 leitet Wolfgang Thevis das Verkehrsamt.

1970 erhält der Luftkurort Hörste eine Auszeichnung bei einer Umfrage der Berliner Morgespost. Gefragt wurde »WO ist der Gast noch König?«. Unter 12.000 eingegangenen Testbögen gehörte Hörste zu den Orten, die am besten abgeschnitten hatten.

1971, das Jahr nach der Kommunalreform, ist für Hörste äußerst erfolgreich. Mit 63.478 Übernachtungen wird ein neuer Rekord erreicht. Im Mai des Jahres wird die Kurzeitung »Hörste - Hier und Heute« zum ersten Mal veröffentlicht und unterstreicht die Vorreiterrolle Hörstes in Sachen Fremdenverkehr.

Rechtzeitig zum Beginn der Wintersaison wird im Oktober des gleichen Jahres die erste Tennishalle des Kreises Lippe in Hörste eingeweiht. Bürgermeister Otto Wilhelm gratulierte dazu im Auftrage der Stadt Lage Hugo Weweler, dem Vorsitzenden des Tennislubs „Rot-Weiß-Lage“. Noch im gleichen Jahr kann man die damaligen Tennis-Asse Dieter Ecklebe, Dr. Christian Kuhnke, Wilhelm Bungert und Attila Korpas in Hörste



Topfpflanzengroßmarkt **WENDT-LIPPE**

Lage-Hörste · Im Rodfelde 16 · Telefon 05232/87795

● Kein Verkauf an Privat ●



Inh. E. Pollmann KG

Von der Sohle
bis zum Dach

BETONWAREN · FLIESEN
FERTIGBETONVERTRIEB

ERWIN BRAND

4937 LAGE-MÜSSEN
Breitenheider Straße 267
Telefon 05232/71562

Über 60 Jahre

Paul Bökehof

- ☐ Getreide
- ☐ Futter- und Düngemittel
- ☐ Saatgut
- ☐ Torf und Pflanzenschutzmittel
- ☐ Gartengeräte

Steinweg 8 + 10
4937 Lage-Billinghausen
Telefon 05232/7201

SCHUHE VON HEUWINKEL

Lage-Ehrentrup · Breitenheider Str. 164 · Großer Parkplatz am Haus

bei der Champion-Cup Runde bewundern. Eigentlich hätte man in diesem Jahr zufrieden sein können, wenn da nicht die Pläne gewesen wären, das Hörster Erholungsgebiet zu beschlagnahmen und als Truppenübungsplatz zu nutzen. Nur den zähen Bemühungen der Verantwortlichen, allen voran Bürgermeister L. Möller und Gemeindedirektor W. Niebur war es zu verdanken, daß diese Pläne nicht verwirklicht wurden.

Anfang Mai 1973 wird in Hörste in Anwesenheit vieler Kurgäste der Vita-Parcour-Pfad eröffnet, ein drei Kilometer langer Trimpfad. Wenige Wochen später wird Hörste zusammen mit der Einweihung des „Haus des Kurgastes“ als Luftkurort staatlich anerkannt und ist damit bis 1987 der erste und einzige staatlich anerkannte Luftkurort in Lippe.

Noch im gleichen Jahr wird in Hörste auf eine fündige Thermalbohrung gehofft. Doch wissen wir heute, daß aus diesen Plänen nichts wurde.

1975 wird in Hörste der Grundstein für die Reithalle des Reitvereins „Lippische Rose“ gelegt, deren Bau ein wichtiger Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von Hörste ist. Allerdings soll auch nicht verschwiegen werden, daß es lange Zeit hindurch Probleme zwischen Reitern und Wanderern gegeben hat. Inzwischen wurden die Reit- und Wanderwege weitestgehend getrennt, so daß es ein harmonisches Miteinander gibt.

Bis zum Jahre 1980 stiegen die Gäste- und Übernachtungszahlen langsam aber stetig an und erreichten ihren Höchststand mit 73.779 Übernachtungen. Seit dieser Zeit ist die Entwicklung des Fremdenverkehrs rückläufig (1987 waren es noch 58.758 Übernachtungen). Vor allem im Bereich der Privatpensionen ist ein Rückgang der Bettenzahlen und dadurch ein Rückgang bei den Übernachtungszahlen zu verzeichnen. Ein Grund dafür ist sicherlich der, daß der Nachwuchs fehlt; die Kinder sind heute nur noch selten bereit, die Pensionsbetriebe der Eltern weiterzuführen. Ein zweiter entscheidender

Grund ist der, daß sich beim Urlaubsverhalten der Gäste ein grundlegender Wandel vollzogen hat. Waren früher die Langzeiturlauber in der Mittelregion und speziell in Hörste dominierend, so sind es heute die Kurzzeiturlauber, die meist nur drei Tage bleiben. Dies bedeutet, daß man heute für einen Langzeiturlauber, der nicht mehr kommt, 5 Kurzurlauber gewinnen muß.

Insgesamt gesehen ist dennoch auch heute der Fremdenverkehr in Hörste ein Schlüsselgewerbe, durch das jährlich etwa 4 Millionen DM nach Hörste fließen. Sollte es ferner gelingen, im Bereich der Privatpersonen mehr Betten und neue Häuser zu gewinnen, dann kann man durchaus optimistisch in die Zukunft sehen.

Stadt Lage, Der Stadtdirektor, Verkehrsamt



— Praxis für — Physikalische — Therapie —

Jens Werner · Staatl. anerk. Masseur · Med.- und Kneippbademeister

Ärztl. gepr. Lymphdrainage- und Ödemtherapeut
Sportphysiotherapeut · Chirogymnastik · Med. Fußpflege
alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

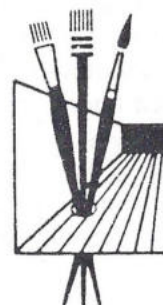
Harnackweg 36 · 4937 Lage-Hörste · Te l. 05232/80883

H KURT HEIDKÄMPER
Sanitär · Heizung
Klima · Bauklempnerei

Fachbetrieb aktueller Energienutzung
Beratung – Planung – Ausführung

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas-, Wasser-Installateurmeister, Klempnermeister

Bielefelder Str. 539 · 4930 Detmold
Telefon 05232/88930



Fachleute schaffen
Wohnqualität:
Prima, daß es Maler gibt!

wilfried efert
malerbetrieb

4937 Lage-Müssen · Im Barke 4
Telefon 05232/71245

Ihr zuverlässiger und freundlicher
Partner für Mensch und Tier

Apotheker Georg Wiemann

DETMOLD-PIVITSHEIDE VL · BIELEFELDER STRASSE 561

**TEUTOBURG-
APOTHEKE**

**Der große Spaß
am Autofahren
beginnt beim
fairen Partner:**



Autohaus Stegelmann



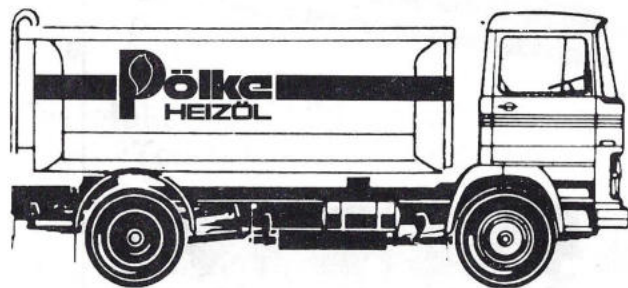
Lage · Gasstraße 1 - 5 · Tel. 05232/61151



Wilhelm Künsting

Celluloidwaren-Fabrik
Verarbeitung thermoplastischer
Kunststoffe

4937 Lage/Lippe · Ehlenbrucher Str. 96 · ☎ 05232/7377



4937 Lage-Kachtenhausen

☎ (05232) 7297

Haustechnik
Heizungs- und
Sanitäreanlagen

25
JAHRE

**Fritz
Schlingheider**

Maybachstraße 18 - 20
4937 Lage-Hörste

Tel. 05232/88127



Bienen-Schmidt die urgemütliche Waldschänke

MO - FR ab 15.00 · SA ab 12.00
SO ab 10.00 · DI Ruhetag

Telefon 05202/2458



207 Jahre Schule in Stapelage / Hörste

- 1604 Gründung einer Schule in Stapelage
- 1781 Bau einer Schulstube auf dem Kirchhof
- 1841 Bau der Volksschule in Stapelage
- 1950/51 Bau der Volksschule in Hörste
- 1968 Trennung der Volksschule in Grund- und Hauptschule
- Die Grundschule verbleibt in Hörste

Aktuelle Informationen über unsere Grundschule

Ca. 100 Schüler – 4 Klassen – 6 Lehrerinnen
Hausmeister Herr Burmeier – Sekretärin Frau Müller

Die Schule verfügt über eine gute räumliche und technische Ausstattung.

Schule heute

bedeutet nicht nur das Vermitteln der Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen, sondern ein weiterreichendes Konzept.

Darum einige Stichworte aus unserem Schulleben in Hörste:

Arbeit im Schulgarten – Projektwochen – Angebote zur Neigungsdifferenzierung – Feste und Feiern im Jahresablauf – Leseecke im Schulflur – Begegnung mit der englischen Sprache – Spielgeräte für die Pause – Elternabende – Theateraufführungen – Zusammenarbeit mit dem Kindergarten – Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen.



Haus Stapelage

Ort der Begegnung

Die Lippische Landeskirche lädt gerne nach Stapelage ein. Die bezaubernde Lage und die freundliche Atmosphäre haben dazu geführt, daß nicht wenige von weit her an Stapelage denken, wenn sie Lippe hören. Aber auch bei Lippern hat „Stapelage“ schon seit Jahren einen guten Klang. Konfirmanden, Mitarbeiter aus Gemeinden, Lehrer, Frauen, Jugendliche, Ökologiebewußte, Bläser, Kirchenälteste, Synodale ... sie alle schätzen Stapelage als einen Ort, an dem man zusammen hören, beten, reden und leben kann.

FLIESENARBEITEN

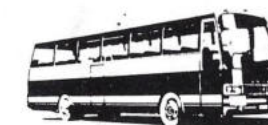
Wir führen sie
fachmännisch aus!

Karl Holtmann GmbH
Fliesenfachgeschäft

Maybachstraße 6a • Tel. 05232/8416
4937 LAGE / LIPPE (HÖRSTE)

W. WELLHAUSEN K.-G.

4937 LAGE-LIPPE
Friedrich-Ebert-Str. 3-9 • Tel. (052 32) 43 35



Gesellschaftsreisen
Ferienreisen
Studienreisen
Auslandsreisen
Vereinsfahrten
Betriebsausflüge

23 Busse von 22 bis 80 Fahrgastsitzen.

„Unser Tip“ nimm's Fahrrad mit!
Spezialanhänger für 36 Fahrräder

Der Auftrag des Kindergartens

Die frühen Jahre sind von großer Bedeutung für die Entwicklung des Kindes. In dieser Zeit werden durch Erziehung und Umwelt Grundlagen gelegt, die für die Entwicklung und das spätere Leben entscheidend sind. Die soziale Einstellung, die Lernbereitschaft und die Lernfähigkeit und überhaupt die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit hängen von den ersten Erfahrungen des Kindes ab. Die wichtigste Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung ist die Geborgenheit in der Familie. Die Lebensbedingungen der modernen Gesellschaft setzen der Erziehung des Kleinkindes in der Familie Grenzen. So fehlen dem Kind oft ausreichende Spielmöglichkeiten und Kontakte zu anderen Kindern und damit wesentliche Bedingungen, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und sie aufzuarbeiten. Ein Ausgleich ist nur durch eine dem Kind angemessene und gezielte familienergänzende Erziehung vor der Schulzeit zu erreichen.

Es sind schon insgesamt 624 andere Kinder hier in unseren Kindergarten gekommen.

Unser Kindergarten ist schon 16 Jahre alt und wurde für uns von der Stadt Lage gebaut.

Der Auftrag des Kindergartens

Die frühen Jahre sind von großer Bedeutung für die Entwicklung des Kindes. In dieser Zeit werden durch Erziehung und Umwelt Grundlagen gelegt, die für die Entwicklung und das spätere Leben entscheidend sind. Die soziale Einstellung, die Lern-

bereitschaft und die Lernfähigkeit und überhaupt die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit hängen von den ersten Erfahrungen des Kindes ab. Die wichtigste Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung ist die Geborgenheit in der Familie.

Die Lebensbedingungen der modernen Gesellschaft setzen der Erziehung des Kleinkindes in der Familie Grenzen. So fehlen dem Kind oft ausreichende Spielmöglichkeiten und Kontakte zu anderen Kindern und damit wesentliche Bedingungen,

sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und sie aufzuarbeiten. Ein Ausgleich ist nur durch eine dem Kind angemessene und gezielte familienergänzende Erziehung vor der Schulzeit zu erreichen.

Wir spielen, basteln, töpfeln, gehen schwimmen, kochen und machen noch viele andere schöne Sachen mit: Brigitte Müller, Silvia Hajher, Susanne Zöb, Claudia Schlink, Karin Wegener, Simone Schlepper, Karsten Schlepper und Britta Ristot

Manchmal besuchen wir die alten Leute auf dem Sternberg und im Altenheim in Lage

Wir haben 3 Gruppen, eine rote, gelbe und eine blaue und in jeder Gruppe sind wir 25 Kinder

Manchmal dürfen auch unser Mütter, Papis, Onis und Opas in den Kindergarten kommen: bei Elternabenden, Teestunden, Weihnachtsfeier, Laternenfesten

Wir "Großen" schlafen manchmal auf einem Bauernhof, das ist ganz toll!

Außerdem machen wir noch Ausflüge, besuchen die Schüler in der Grundschule und vieles, vieles mehr.

1972-1988
16 Jahre Kindergarten
HÖRSTE

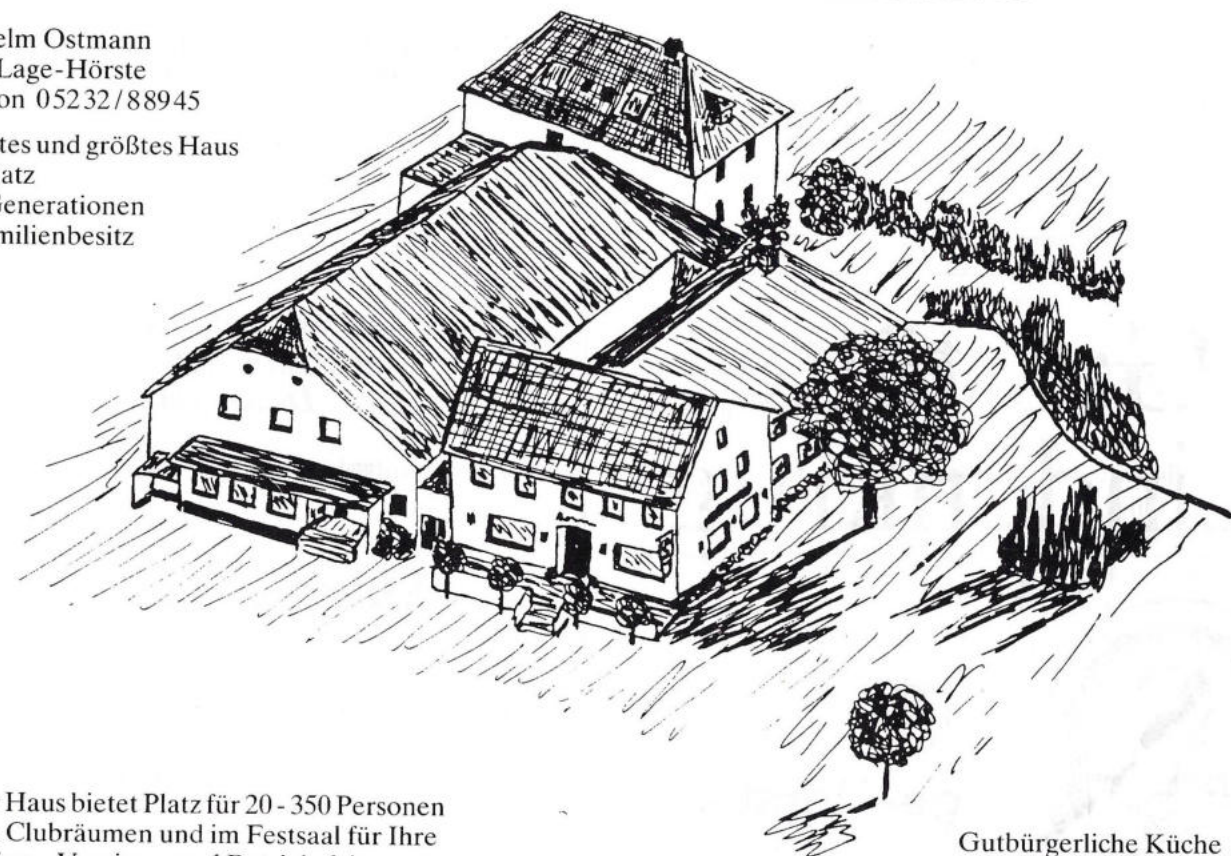


GASTHAUS

Hörster Krug

Wilhelm Ostmann
4937 Lage-Hörste
Telefon 05232/88945

Ältestes und größtes Haus
am Platz
seit Generationen
in Familienbesitz



Unser Haus bietet Platz für 20 - 350 Personen in den Clubräumen und im Festsaal für Ihre Familien-, Vereins-, und Betriebsfeiern.

Gutbürgerliche Küche
Fremdenzimmer

DAS FÜHRENDE HAUS
AM PLATZE

Hotel und Restaurant HANNING

4937 LAGE-HÖRSTE
Telefon 05232/86094

Vereinslokal des RSV Hörste
Gesellschaftszimmer
Café und Weinstube
Herrliche Gartenanlagen

Gasstätte Lindenkrug

Besitzer L. Lamzow



Im Ausschank:
Krombacher Pils

Lage-Hörste
Stapelager Straße 8
Telefon 05232/88925

Abendrestaurant

»ZUR SONNE«

Inh. Gunnar Leschok

Rustikale Bierstube · Gesellschaftsraum
Bundeskegelbahn

Im Ausschank: Gatzweilers Alt und König-Pilsener

4937 Lage-Hörste · Hörster Bruch 62
Telefon 05232/89069

Täglich ab 17.00 und Sonntags ab 10.00 Uhr geöffnet
Montags Ruhetag

**Küthe kleidet schick
und fein alle Hörster
Damen ein**

(und natürlich auch alle Gäste)

Anneliese Küthe

Teutoburger-Wald-Straße 1 · 4937 Lage-Hörste
Telefon 05232/8143

Änderung von Damen und Herrenbekleidung

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bereits 1927 gründeten mehrere Hörster Bürgerinnen und Bürger den OV. Hörste, um mit der Arbeit im Sinne sozialdemokratischer Grundpositionen, wie gegen Ausbeutung, Unterdrückung, für Frieden, für sozialen und gesellschaftlichen Fortschritt, zu beginnen. Daß die Arbeit der Sozialdemokraten zu der damaligen Zeit nicht einfach war, beweisen mehrere Dokumente aus dem Staatsarchiv. Diesen aufrechten Genossen von 1927 ist es zu verdanken, daß die Arbeit in Hörste aufgenommen werden konnte. Dafür haben wir - die Enkel und Urenkel - Dank zu sagen.

Nach der Machtübernahme 1933 wurden dann die der SPD angehörenden Gemeinderäte sehr schnell von ihren Ämtern enthoben.

Die SPD wurde verboten, somit mußte auch jegliche politische Tätigkeit des SPD-Ortsvereins eingestellt werden.

Nach dem 2. Weltkrieg waren es wiederum Sozialdemokraten, die als erste die Arbeit für die Menschen in Deutschland und natürlich auch in Hörste aufnahmen.

An dieser Stelle soll auch nicht verschwiegen werden, daß es auch Rückschläge gab.

Dies hing vor allem damit zusammen, daß vielfach durch Zu- und Wegzug von engagierten Genossinnen und Genossen immer wieder neu mit der Arbeit begonnen werden mußte. Z. Zt. besteht der Ortsverein aus 65 Mitgliedern. Sichtbares Zeichen für die Bürgerinnen und Bürger in Hörste ist die Zeitung „Blick auf Hörste“, die in unregelmäßigen Zeitabschnitten erscheint.

In unserem Sprachrohr wurden sowohl soziale-, gesellschaftspolitische Punkte als auch Verkehrsfragen, wie z.B. die Problematik der Verkehrsberuhigung, mit den

F.D.P. Freie Demokratische Partei

Bürgern diskutiert. Über einen Meckerscheck konnten wir einige von den Bürgern vorgetragene Probleme erörtern und zu deren Erledigung beitragen. In den letzten Jahren ist dann noch die Umweltpolitik ein Schwerpunkt unserer Arbeit geworden. Hier ist natürlich die 2x im Jahr stattfindende Sondermüllaktion zu erwähnen.

Daß wir auch die Geselligkeit pflegen, beweisen wir mit dem alljährlich veranstalteten „Tanz in den Mai“, der zu einer der beliebtesten Veranstaltungen Hörstes geworden ist.

Weitere Informationen bei Eduard Sommer
Hörster Bruch 96a

F.D.P. Freie Demokratische Partei

800 Jahre Hörste - ein denkwürdiges Fest, das mit großem Engagement vorbereitet wurde.

Wir freuen uns, die Liberalen an dieser Stelle vorstellen zu dürfen: Die F.D.P. in Lage arbeitet mit 4 Ratsmitgliedern und 22 sachkundigen Bürgern im Rat und in den verschiedenen Vereinen unserer Stadt für die Bürger. Zwei Schwerpunkte unserer Arbeit seien hier genannt: Der sparsame und verantwortungsvolle Umgang mit Steuergeldern - zum Nutzen aller Einwohner dieser Stadt.

Außerdem geht es um die Schaffung, bzw. den Erhalt von persönlicher Freiheit, verbunden mit Eigenverantwortung - nicht nur in der großen Politik, sondern auch im menschlichen Miteinander des täglichen Lebens. Als Beispiel dient der Baubereich, in dem häufig vielen bau-

Haus Berkenkamp

Im Hesskamp 50
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/71178



Moderne Bauernhofpension des gehobenen Komfort
Alle Zimmer mit Dusche/WC – (8 EZ / 10 DZ)

Freizeiteinrichtungen
Liegewiese, Aufenthaltsraum, Sauna

Haus am Walde

Freibadstraße 42
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/88172



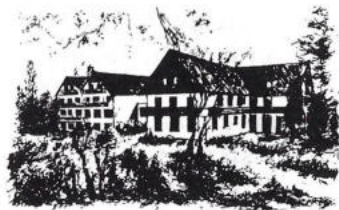
Gemütliche Pension
direkt am Walde in
der Nähe des be-
heizten Waldfreiba-
des. Geräumige und
gemütliche Zimmer, teils m. Dusche/WC, im Oberge-
schloß ausnahmslos mit Südbalkon (1 EZ / 4 DZ)

Freizeiteinrichtungen
Aufenthaltsraum, Liegewiese

LUFTKURORT HÖRSTE

Heinrich Hansen Haus

Teutoburger-Wald-Str. 105
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/8452 - 89891



Zum Viensbühl Gasthaus und Pension

Am Freibad 19
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/88921



Gut bürgerliche Pension direkt am Waldrand, Zimmer
teils mit Dusche / WC (1 EZ / 10 DZ / 1 FW)

Freizeiteinrichtungen
Aufenthaltsraum, Liegewiese, Sauna, beheiztes Wald-
freibad in unmittelbarer Nähe

IM FERIENLAND LIPPE

Zwischen Teutoburger Wald und Weser

Behagliches Haus, ausgestattet mit großem Komfort, alle
Zimmer mit Dusche/WC und größtenteils Balkon
(14 EZ / 25 DZ)

Freizeiteinrichtungen
Sportraum mit Tischtennis, Sauna, Schwimmbad,
verschiedene Aufenthaltsräume, große Liegewiese

Bungalow-Hotel „Iutspann“

Hiddentrup

Wehmeier
Hiddentruper Str. 85
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/87008

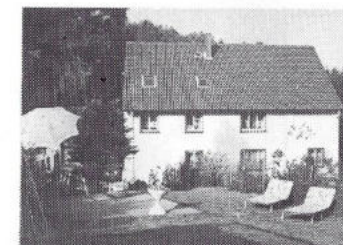


Komfortable Blockhäuser auf Lippischem Gutshof

Freizeiteinrichtungen
Trimm-Raum, Klönstube, Sauna, Buschspielplatz,
Bocciabahn, Tennishartplatz

Pension Haus Uekenpohl

Inh. A. Wiemann



Uekenpohl 35
4937 Lage-Hörste
☎ 05202/6982

Sehr ruhige Lage direkt am Hermannsweg, besonders
geeignet für Wanderer und Kurzurlauber

Einzel- Bungalows

im Teutoburger Wald



Lohweg 29
4937 Lage-Hörste
☎ 05232/8130

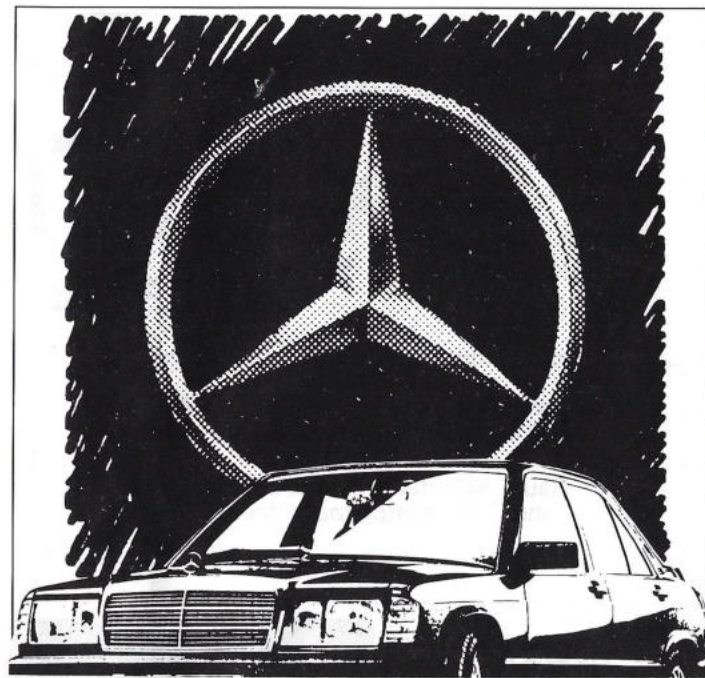
Besitzer: von Borck

ganzjährig geöffnet

Private Zimmervermietungen

Zimmervermietung Faltinat · Ikenkamp 77 · 4937 Lage-Hörste · ☎ 05232/89997

Zimmervermietung Schulze · Ikenkamp 43 · 4937 Lage-Hörste · ☎ 05232/88338



KURT LIEBRECHT GMBH

Mercedes-Benz-Vertragswerkstatt

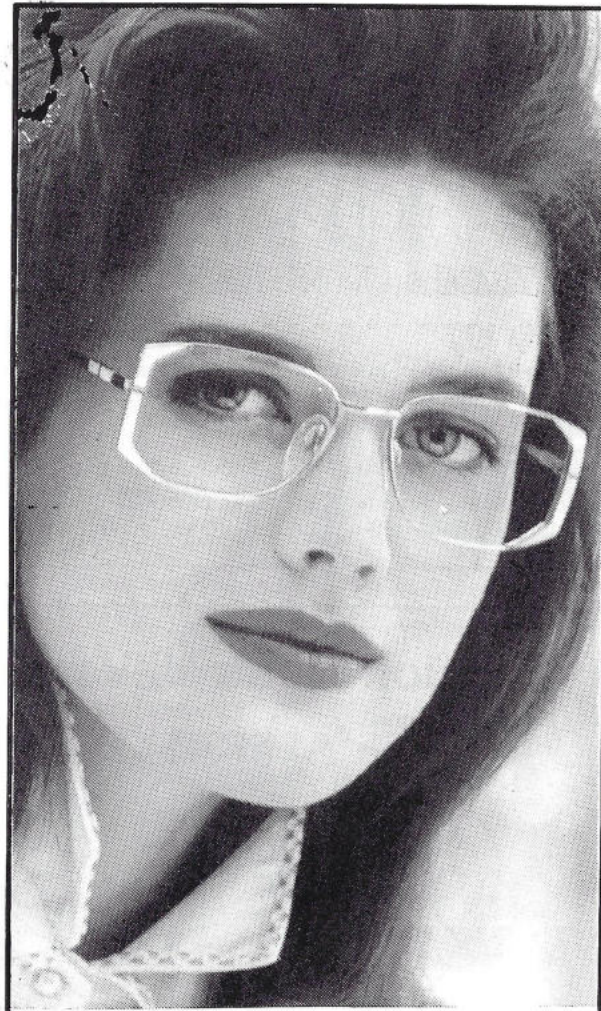
LAGE – LEMGO

Schötmarsche Straße

Lagesche Straße



**VERTRAGSPARTNER
DER DAIMLER-BENZ AG**



Breidenstein

wünscht Ihnen einen schönen Tag

Friedrichstr. 8 · 4937 Lage · Tel. 05232/4289

Fortsetzung F.D.P. Freie Demokratische Partei

willigen Bürgern das Recht auf Verwirklichung der eigenen Vorstellungen durch allzuviel Reglementierung verwehrt wird. Individuelles Gestalten sollte - mit gebührender Rücksicht auf das Ganze - unbedingt erhalten bleiben, um nicht privates Engagement im Keim zu ersticken.

Viele Voraussetzungen für einen attraktiven Luftkurort Hörste mit familiärer Atmosphäre sind geschaffen worden - wir danken den Aktiven für Ihren Einsatz. Uns allen bleibt jedoch für die Zukunft noch viel zu tun: Die Verkehrssituation in unserem Dorf muß dringend verbessert werden (Schwerlastverkehr, Raser!) Außerdem sind weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die Beherbergungsmöglichkeiten zu verbessern. Hier ist Zusammenarbeit auf allen Ebenen notwendig.

Der sogenannte Zweiturlaub vieler Menschen bietet uns ein beachtliches Gästepotential, das wir nutzen sollten

Gudrun Kopp, Stadtverbandsvorsitzende

Die CDU in Hörste

Politische Parteien sind nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Träger des staatlichen Lebens und seiner Organisation. In unserer bis 1970 selbständig gewesene Gemeinde gab es nach dem Kriege zwei Parteien im Rat der Gemeinde. Gegenüber der SPD gründete sich im Frühjahr 1946 eine Ortsunion der CDU.

Bis dahin hatten nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches von der Militärregierung eingesetzte Räte

Die CDU in Hörste

und Bürgermeister kommissarisch gewirkt. Am 15. September 1946 war die erste freie und geheime Wahl nach dem Nazi-Regim. Deutschland stand vor einem Nichts. Trümmer in den Städten, Flüchtlinge in allen freizumachenden Räumen in den Dörfern, alle hatten kaum zu essen, Schwarzhandel! Das war die Situation. Wie überall in Lippe, so fanden sich auch in Hörste Frauen und Männer zusammen, die als obersten Grundsatz ihres politischen Wirkens beim Wiederaufbau unseres Gemeindegewesens Gerechtigkeit gegen jederman aus christlicher Verantwortung üben wollten. Sie gründeten eine CDU-Ortsunion. Zur Gemeindewahl reichten sie einen Wahlvorschlag ein. Das Volk entschied und gab dem Kandidaten der CDU die Mehrheit. Diese Mehrheit blieb bis zum Anschluß der Gemeinde an die neue Stadt Lage im Jahre 1970 bestehen. Unter den Bürgermeistern Otto Ahle, Eduard Schlepper, Leopold Möller, Günter Schindel und Adolf Weber in Zusammenarbeit mit der anderen Fraktion wurde in den fast 25 Jahren viel für den Aufbau der Gemeinde und die Entwicklung des Luftkurortes getan. Stationen waren u.a.: Neubau des Freibades 1948 und 1960, Bau der Schule in Hörste, zentrale Wasserversorgung, Planung der Kanalisation, Müllabfuhr, Wanderwege, Förderung des Fremdenverkehrs, Erwirkung der Freigabe des Hörster und Stapelager Waldes vom Truppenübungsplatz. Auch in den Ratsgremien der neuen Stadt Lage sind Abgeordnete und sachkundige Bürger der CDU aktiv. Sie wirken dafür, daß die Belange des am weitesten von der Kernstadt entfernt liegenden Stadtteils Hörste gewahrt und die Gesamtentwicklung der Stadt gefördert wird.

In diesem Sinne unterstützt die CDU-Ortsunion Hörste auch die Veranstaltungen zur Festwoche „800 Jahre Hörste“.

Helmut Raab, Vorsitzender der CDU-Ortsunion Hörste

Lebensmittel - Feinkost - Geschenkartikel

Der Frische wegen

.... zu Ihrem Kaufmann in der Nähe

Heinz Martin Münter

Hörster Bruch 102 · ☎ 05231/87339

4937 LAGE - HÖRSTE



BAX & HELLWEG
KÜCHENMÖBELFABRIK

4930 Detmold Pivitsheide
Wilhelm-Mellies-Straße 27



RENAULT

– Ihr Vertragshändler –

Telefon (05232) 2719

Büker-Baustoffe Gm
b H

4937 Lage-Kachtenhausen

Telefon 05232/7310 + 71387

4937 Lage · Industriestraße 16

Telefon 05232/64522

Ihr Lieferant für:

- **TIEFBAU** ● **HOCHBAU**
- **INNENAUSBAU**
- **LANDSCHAFTSBAU**



Seit über 50 Jahren

Klaus Wißbrock
- Malermeister -

Malerarbeiten · Fußbodenbeläge
Verglasungen · Fassadenreinigung
Fassadenanstriche · Gerüste

4937 Lage-Hörste · Hörster Bruch 133 · ☎ 88957 + 87214

STEGELMANN



LAG E von-Cölln-Straße 10

Ölheizung
Weil einfach alles stimmt.



Ihr Partner für
VEBA-HEIZOEL

G. Rubart

Augustdorf · Tel. 05237/7970

KFZ-WERKSTATT

Aleks Lewin
Kraftfahrzeugmeister

Unfall-Reparaturen · Abschleppdienst

Anerkannte
ASU
Werkstatt

TUV
Außenstelle

Augustdorf · Pivitsheider Str. 143a
Telefon 5266

Status allein ist längst
überholt.



Gebr. Wendt



ARBEITERWOHLFAHRT – Ortsverein Hörste

Forum Hörste e.V.

Kyffhäuser-Kameradschaft

Treffpunkt „Jedermann“

Jeden ersten Freitag im Monat
findet um 15 Uhr im Haus des
Gastes Hörste ein gemütlicher
Nachmittag bei Kaffee und
Kuchen statt.

Kommen Sie zu uns!

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr AW Ortsverein Hörste



Das Forum Hörste e.V. wurde im Jahre 1983 von sieben Hörster Bürgern im Raum hinter der Sparkasse gegründet. Heute Zählen wir über 40 Mitglieder und haben unser Domizil in der „Pongauer Stube“ im Haus des Gastes. Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Wir organisieren Ausstellungen, bieten Kurse im Freizeitbereich an und führen Veranstaltungen durch, mit denen wir zur Attraktivität unseres Luftkurortes beitragen.

Durch unser Cafe in der „Pongauer Stube“ bieten wir so manchem Wanderer bei Kaffee und Kuchen eine behagliche Atmosphäre. Wir freuen uns über jeden Gast, der von unserem Angebot Gebrauch macht. Die Öffnungszeiten des Cafes: Montag, Dienstag, Samstag, Sonntag 15.00 - 17.30 Uhr.

113 Jahre Kyffhäuser-Kameradschaft Hörste - Stapelage

Die Kyffhäuser-Kameradschaft wurde am 1. April 1875 in Hörste gegründet und ist somit einer der ältesten Vereine in der früheren Gemeinde Hörste. Die Kyffhäuser führen ein reges Vereinsleben. Der Gastwirt, Herr Wilhelm Ostmann, hat uns einen Raum für den Schießsport zur Verfügung gestellt. Ab 12 Jahren mit Genehmigung des Erziehungsberechtigten kann jeden Sonntag ab 9.30 Uhr geschossen werden.

Ein Musikzug (im Aufbau) und Jagdhornbläser sind der Kyffhäuser-Kameradschaft angeschlossen. Der Verein blickt in diesem Jahr auf 113 Jahre seines Bestehens zurück.

Wir hoffen, dass der Kyffhäusergedanke auch in Zukunft seine Geltung behalten wird.

August Riesenberg, Kreisvorsitzender des LSBK



Burmeier Sitzgruppen
Pivitsheider Straße 270 4937 LAGE, LIPPE Tel. (05232) 88697/98

.... Wo Blumenkaufen noch Freude macht

30 Jahre Gärtnerei Heinz Dörmeier

Leistungsfähig in Topf- und Schnittblumen

4930 Detmold-Pivitsheide VL
Eggestr. 66 • Tel. 05232/8260



EDEKA-Markt Silvia Krumbach-Schulz

Bielefelder Straße 500 • 4930 Detmold Pivitsheide • ☎ 05232/87031

● **Immer aktuell** ● **laufend frische Angebote** ●
Lebensmittel • Frischfleisch • Salate • Obst und Gemüse
Käsespezialitäten • täglich frische Backwaren

Heimat- und Verkehrsverein Hörste e.V.

800 Jahre Hörste, ein Ereignis, das aus den Jubiläumsdaten der letzten Jahrzehnte herausragt und deshalb gebührend begangen werden soll.

Der Heimat- und Verkehrsverein Hörste e.V. - von 1929 bis 1983 Verkehrsverein Hörste e.V. - ist untrennbar mit der neueren Geschichte Hörstes verbunden. Im März 1929 gründeten mehrere Hörster Bürger den Verkehrsverein e.V. Gemeinde Hörste in der Absicht, „daß zur Hebung der Ortschaft etwas getan werden müßte“. Mit dieser Maßnahme wurden in folgenden Jahrzehnten nicht nur aktive Beiträge - beispielshalber seien der Bau des Wassertretbeckens und die Errichtung verschiedener Schutzhütten genannt - zur Verschönerung geleistet, sondern auch das Fremdenverkehrswesen aktiviert. Ein besonderer Höhepunkt in der Historie war die Verleihung des Status „Staatlich anerkannter Luftkurort“ im Jahre 1973. Hörste war damit der erste Ort in Lippe und der zweite im Regierungsbezirk Detmold, dem dieser Status verliehen wurde. Der Verein ist auch zukünftig bestrebt, Hörstes Weiterentwicklung positiv und aktiv mit zu gestalten. Seit 1980 hat der Verein darüber hinaus verstärkt Aufgaben der Heimatpflege und des Umweltschutzes in seine Aktivitäten mit einbezogen, was auch im Jahre 1983 zur Änderung, d. h. Ergänzung des bisherigen Namens durch den Zusatz „Heimat-“ geführt hat.

Die Durchführung von Plattdeutschen Abenden, von monatlichen Wanderungen und das Wecken des Interesses an der Hörster Geschichte sind einige der neuen Aufgaben. Die Herausgabe bzw. die Mitinitiation der Bücher des Rektor a.D. August Saaksmeier und des Altbürgermeisters Leopold Möller, sind sicherlich ein weiteres Zeichen für die Wahrnehmung der neuen Aufgaben.

Durch das zweite Standbein „Heimatpflege“ wir jedoch das erste Standbein „Fremdenverkehr und Verbesserung der Infrastruktur“ nicht vernachlässigt. Auch heute gilt

es, für den Heimat- und Verkehrsverein Hörste, den Jubiläumsortsteil, oft auch als die „gute Stube Lages“ bezeichnet, in seiner Entwicklung aktiv zu unterstützen und zu fördern; nicht nur im Fremdenverkehr, sondern auch in der Infrastruktur und der verkehrlichen Anbindung an das Zentrum Lage. Traten die Gründungsväter des Vereins 1929 für die „Anlage einer elektrischen Straßenbahn in der Richtung nach Lage“ ein, so tritt der Verein heute im Verkehrswesen nicht nur für noch bessere Busverbindungen nach Lage ein, sondern auch für die baldige Realisierung des Planes, einen von Hörste nach Lage durchgehenden Ragweg zu schaffen!

Entsprechend seiner Aufgabenstellung, die Anliegen der Hörster und der hiesigen Vereine allen anderen Interessen voranzustellen, hat der Verein auch oft Gelegenheit erhalten, im Sinne des Gemeinschaftsgedankens zu handeln. Nicht nur im Bereich früherer Bauleitplanungen oder beim Erreichen des heutigen Status des Ortsteiles Hörste, sondern auch bei der Durchführung der jährlichen Dorffeste und der jetzt anstehenden Jubiläumsfeiern hat der Verein gern die Federführung übernommen.

Deshalb möchten wir in diesem Zusammenhang allen Festausschußmitgliedern, allen übrigen Freunden und Helfern dafür danken, daß sie durch ihr reges Arrangement zur Gestaltung der Jubiläumswoche beigetragen haben. Ihre Kreativität und Aktivität sind beispielhaft.

Wenn wir uns diese Eigenschaften erhalten, so wird Hörste auch im neuen Jahrhundert seinen lebenswerten Charakter und seine Funktion als gute Stube Lages erhalten.

Horst Büker, 1. Vorsitzender
Udo Zantow, Geschäftsführer

Büker & Hausdorf

BAUGESCHÄFT

Katenstraße 16 · 4937 Lage-Hörste
Tel. 05232/88221 und 05202/2341

Ausführung von

Kanalisationsarbeiten

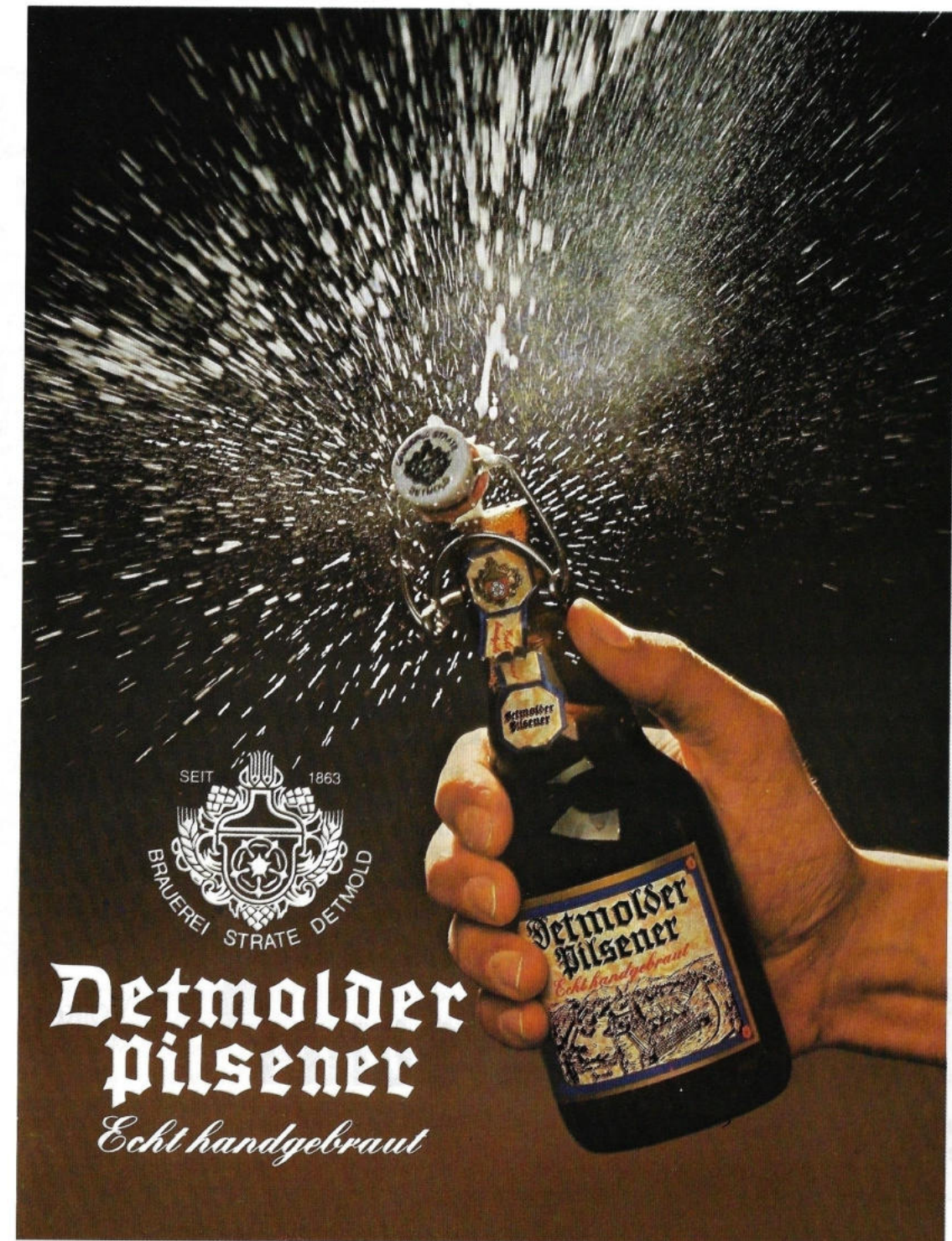
Asphalt

Verbundsteinpflaster

Planierungsarbeiten

Bodenaushub

sämtliche Nebenarbeiten



Quelle AGENTUR

Bestell-Annahme und Verkauf

Inh. Helga Bolloff
Bielefelder Str. 56
4930 Detmold 18
☎ Tel. 05232/80086

★ Schnelle Bestellabwicklung für das gesamte Quelle-Angebot durch Direktanschluß an den Versand-Computer der Quelle in Nürnberg

★ Sie bezahlen den reinen Katalogpreis - es fallen keine Nebenkosten an.

★ Bequeme Zahlungsmöglichkeit in 3, in 5, ja sogar in 7 Monatsbeträgen (mit geringem Zinsaufschlag)

★ Einkauf ohne Risiko: Quelle-Waren, die Ihnen nicht voll und ganz zusagen, können Sie innerhalb von 14 Tagen umtauschen oder zurückgeben

★ Viele Sonderangebote gleich zum Mitnehmen.

★ Reparaturannahme für alle hier gekauften Elektrogeräte und prompte Vermittlung des Quelle-Kundendienstes.

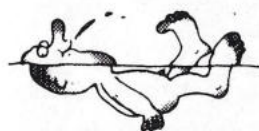
**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Aktion gegen
langweilige
Badezimmer.

Ratib

- Walzstahl
- Sanitär - Heizung
- Bewehrungstechnik

*Lassen Sie sich
die Auswahl
nicht nehmen. Besuchen Sie
unsere Sanitär-Ausstellung.*



Lieferung über das Fachhandwerk

Friedrich-Ebert-Straße 20
4937 Lage-Lippe
Telefon 05232/64011

RECKENDREES

Fenster aus Kunststoff und Holz

Rolladen aus Alu und Kunststoff

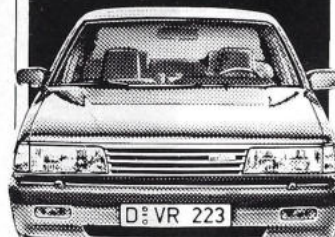
Haustüren aus Alu wärmeisoliert

Bauelemente Sölter

Am Zwiebelkamp 4
4930 Detmold • Tel. Lage 05232 / 881 83

MAZDA 929

GROSSE KLASSE MIT KOMPLETT- KOMFORT



■ MAZDA 929 GLX 2,2i ■

Serienmäßige Ausstattung z.B.:
5-Gang, Servolenkung, elektri-
sches Hub-/Schiebedach, elek-
trische Fensterheber, zentrale
Türverriegelung, Colorverglasung
und vieles mehr.

Volker Renner
MAZDA-Direkthändler

4937 Lage
(Industriegebiet Wissenstrup)
Blickstraße 48b
☎ 05232/71580

55 Jahre zum Schutz der Hörster Bürger

Die Freiwillige Feuerwehr Lage, Löschzug Hörste

Im Jahre 1932 wurde aus den Reihen der bisherigen Pflichtfeuerwehr die „Freiwillige Feuerwehr Hörste“ gegründet. Zum 1. Feuerwehrhauptmann wurde Friedrich Hunke gewählt. Die Brände mußten noch mit einer Handdruckspritze bekämpft werden, erst 1940 konnte eine Motorpumpe „TS 8/8“ angeschafft werden, die aber noch mit einem Pferdewagen zum Einsatzort gebracht werden mußte. In 1944 wurde dann ein ausgesdienter LKW der Firma Pieper, Billinghamen, zum ersten motorisierten Feuerwehrwagen umgebaut. Nun konnte schnelle Hilfe geleistet werden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde aus den Gemeinden Hörste, Billinghamen, Müsen und Pivitsheide VL der Feuerlöschverband Hörste gegründet.

In 1953 wurde das Gerätehaus am heutigen Hörster Bruch gebaut, es entstanden 2 Fahrzeugboxen und ein Steigerturm. Endlich konnte die Feuerwehr eigene Räume beziehen, der Feuerwehrwagen hatte bis dahin auf dem Hofe Havergo gestanden. Ihr erstes „genormtes“ Löschfahrzeug bekam die Feuerwehr Hörste 1957 mit einem Fahrzeug vom Typ „LF 8“ mit Hänger, 1958 kam ein Tanklöschfahrzeug vom Typ „TLF 8“ auf Unimogbasis zur Waldbrandbekämpfung dazu.

Als in 1962 der Feuerlöschverband zur Hilfeleistung bei Unfällen einen Gerätewagen anschaffte, mußte an das Gerätehaus eine Box angebaut werden. Gleichzeitig wurden im Obergeschoß Unterrichtsräume geschaffen. 1970 war es nach der kommunalen Neugliederung mit der Eigenständigkeit der Hörster Feuerwehr vorbei, man wurde als Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Lage angegliedert.

1977 wurde zur Nachwuchsförderung die Jugendfeuerwehr Hörste gegründet. In 1981 wurde das veraltete „TLF 8“ durch ein modernes Tanklöschfahrzeug „TLF 8/18“, ebenfalls auf einem Unimogfahrzeug, ersetzt.

Der Löschzug Hörste verfügt heute über einen Fahrzeugbestand von 3 Fahrzeugen. Dem Löschzug gehören heute 38 aktive Feuerwehrleute, mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren, sowie 8 Mann der Alters- und Ehrenabteilung und 14 Jugendfeuerwehrleute an.

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Wenn man die Feuerwehr vor 50 Jahren nur zum Brändelöschen alarmierte, so sind heute 2/3 der Einsätze technische Hilfeleistungen, die einen hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrleute erfordert.



Ausführung sämtlicher
MALER- UND GLASERARBEITEN

Walter Wilbert
Malermeister

4937 Lage-Hörste · Quellenstraße 21
Telefon 05232/8457



**Günter
Hofmeister**

**Baustoffgroßhandlung
Betonwaren**

4936 Augustdorf/Lippe
Telefon 05237/7985 + 7946

Ihr Partner für Glas

**Isolierglas
Teutotherm**

**4936 Augustdorf
Nord-West-Ring 27-29**

 **05237/7065**

Christlicher Verein Junger Menschen Stapelage



Die Christlichen Vereine Junger Menschen sind eine weltweite Gemeinschaft von Menschen aller Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten, deren Zielsetzung es ist, die frohe Botschaft Jesu Christi weiterzusagen.

Diese Aufgabe stellt sich auch der CVJM Stapelage, der in diesem Jahr auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken durfte. Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter haben in all den letzten Jahren ihre Freizeit dazu genutzt, in den verschiedenen Gruppen mit Phantasie, Freude und Einfühlungsvermögen, durch Erzählen, Spielen, Basteln unter den Kindern und Jugendlichen, missionarisch zu wirken. So freuen sich die Jungscharkinder alljährlich auf den Lippischen Jungschartag, wo sie ihr Können in Sport und Spiel aufbringen müssen, um den begehrten Wanderwimpel zu erringen.

Jungenschaften und Mädchenkreise gehen gern auf große Fahrt. Junge Erwachsene reisen zu christlichen Veranstaltungen, um im Glauben weiterzuwachsen und neue Bekanntschaften zu machen. Durch die Musik Gott zu loben und zu danken, ist das Anliegen des Posaunenchores. Bekannt sind die Bläser durch das „Ständchenblasen“ bei Geburtstagen älterer Mitbürger und durch das Mitwirken bei Kurkonzerten und Gottesdiensten.

Auch die Sportarbeit hat im CVJM eine lange Tradition. Jung und Alt treffen sich mit großer Freude zum Handballspiel, Hobby-Sport oder zur Damen-Gymnastik, um sich fit zu halten.



Die Jungen-Jungchar mit dem begehrten Wanderwimpel

Mit besonderem Engagement widmet sich der Verein der weltweiten CVJM-Arbeit (Bruderschaftshilfe z.B. in Ghana oder Sierra Leone). Der Erlös der halbjährlich durchgeführten Altpapier- und Altkleidersammlung wird hauptsächlich diesem Zweck zugeführt.

Da der CVJM Stapelage in der Kirchengemeinde arbeitet, wird auf diesem Wege jeder herzlich eingeladen, einmal unsere Gruppenstunden (je nach Altersstruktur) zu besuchen.

Dem Heimat- und Verkehrsverein wünschen wir zur Durchführung der Festivitäten anlässlich der 800-Jahresfeier Hörstes Gottes Segen und ein gutes Gelingen.

Reinhard Anter, 1. Vorsitzender, Ikenkamp 27

Heinz Henken-Mellies Bau-Ing

BAUUNTERNEHMEN

Ausführung sämtlicher Maurer-, Putz-, und Klinkerarbeiten
Erstellung von Neubauten und Umbauten

Stieglitzweg 21 · 4930 Detmold · Telefon 05232/89001

Gerhard Henken-Mellies

MEISTERBETRIEB FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Heizung – Lüftung – Sanitär – Klempnerei – Wärmepumpen
Kühlzellen – Service für Oel- und Gasfeuerung
Schornsteinverrohrung – Tankdemontage

Stieglitzweg 19 · 4930 Detmold · Telefon 05232/8435

Klaus Henken-Mellies

NATURSTEINBETRIEB · STEINMETZMEISTER

MARMOR – GRANIT – GRABMALE
Bodenbeläge – Fensterbänke – Treppenstufen

Pivitsheide VL · Stieglitzweg 17 · Tel. 05232/8218
Waldheidestraße 41a · Tel. 05231/66210 (vorm. Erdmann)



Ihr
Holzfachhändler

Bauholz
Profilholz
und Paneele

in vielen schönen Holzarten

Besuchen Sie bitte
meine Ausstellung

Große Auswahl in

Fi.-Leimholz
Isoliermaterial
Spanplatten

Platten können auf Wunsch
sofort zugeschnitten werden

Stukenbrocker Str. 7 - 9

AUGUSTDORF
☎ 05237/1022 + 7722

Schnell und preiswert!

Schuhreparatur und Schlüsselschnelldienst

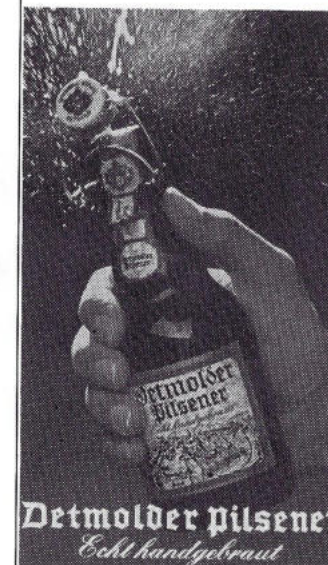
Inh. K. D. Schneider

Wo? Pivitsheide VL
Augustdorfer Straße 16
(ehemals Quelle-Laden)
Telefon 05232/87920

Bau- und Möbeltischlerei Günter Schlepper

- Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Möbel nach Maß

Murnerweg 6 · 4937 Lage-Hörste
Telefon 05232/88907



Getränkegroßhandlung

Larsen

4937 Lage-Müssen

Landwehrstraße 90

Telefon 05232/71218

Ihr Fachgeschäft
mit der
großen Auswahl

helo mann + mode
Lage, Bergstraße 20

Lages größtes
Fachgeschäft
für Herrenmode!

Ihr Fachgeschäft in Lage

Porzellanhaus Vogt

Lange Straße 91 · Lage · Telefon 05232/66332

Eine große Auswahl an schönen erlesenen
Porzellanen ständig vorrätig.
Außerdem Glasartikel, Geschenkartikel
und Haushaltswaren.
Leistung und Preise werden Sie überzeugen.



Rasensportverein Hörste 1920 e.V.



Rasensport-Verein Hörste 1920 e.V.

Der Rasen-Sport-Verein Hörste begrüßt alle Mitbürger und Gäste zur Festwoche des 800-jährigen Jubiläums. Wir freuen uns schon sehr, mit mehreren Gruppen am Festzug teilnehmen zu können.

Sollten Sie uns evtl. noch nicht kennen, so schauen Sie doch einfach einmal in unser Trainings- oder Übungsstunden herein. Wir bieten Ihnen neben Fußball, Korbball, Tischtennis, Gymnastik für Damen und weibliche Jugend, sowie Schüler-, Kinder- und Mutter- und Kindturnen an.

Fragen Sie doch einen Ihrer Nachbarn, denn jeder 6. Hörster Bürger ist ein RSV-Mitglied.

Auf Ihr Kommen freuen sich Übungsleiter und Vorstand.

Rolf Wiedemann, 1. Vorsitzender

VdK

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands
Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisverband Lippe-Detmold, Ortsgruppe Hörste

Nur in der Gemeinschaft sind die Rechte für die Kriegsoffer wirklich durchzusetzen - das war das Motiv für die Gründung des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands (VdK) nach dem zweiten Weltkrieg.

VdK, Ortsgruppe Hörste

Die Ortsgruppe Hörste wurde im Jahr 1947 gegründet und feierte im vorigen Jahr ihr Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen. Dabei erhielten 10 Mitglieder „der ersten Stunde“ Urkunden und Treuenadeln für langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit.

Heute, im 41. Jahr ihres Bestehens, zählt unsere Ortsgruppe 41 Mitglieder.

Neben der Pflege der Gemeinschaft liegt der Schwerpunkt der Arbeit bei der Betreuung der älteren und alleinstehenden Mitglieder. Die Sachbearbeiter des Kreisverbandes Lippe - Detmold stehen den Mitgliedern des VdK in Fragen des Sozialrechts, vor allem bei Rentenanfragen, beratend zur Verfügung. Bei Auseinandersetzungen wird freier Rechtsbeistand gewährt.

Es ist erwähnenswert, dass Albrecht Bükler im Gründungsjahr den Vorsitz der VdK Ortsgruppe Hörste übernahm und seither in diesem Amt ohne Unterbrechung tätig ist. Eine Tatsache, die sicherlich für das gute Einvernehmen in der Gemeinschaft unseres Vereins spricht.



Wir wollen, daß Sie zufrieden sind!

3498.- VHS-C
GRUNDIG
VHS-C-Camcorder
VHS-C 60 Video-Reporter
VHS-C-System, Autofocus, Glach-Motorzoom, autom. Weißabgleich u. Blendensteuerung, HQ, CCD-Sensor, Assemblie-Schnitt, Datum- u. Uhrzeit, Einblendung, incl. Cassette-Adapter u. Zubehör.

Die neue Camera-Generation
Neuentwickelte CCD-Chips in Verbindung mit Hochgeschwindigkeitsleistung von 1/100 sec. ermöglichen wesentlich verbesserte Darstellung schneller Bewegungsabläufe.

VHS
GRUNDIG
Camera-Recorder
VS-160
Professional Line
CCD-Technik, Autofocus, Glach-Motorzoom, 4 Std. Spielzeit mit VHS-Standard-Cassette.

3498.-

BLAUPUNKT
8 mm-Camcorder
CR-8010
1/2"-CCD-Chip, Glach-Zoom, Macro, Autofocus, autom. Weißabgleich, High-Speed-Shutter, Super-Standbild, elektr. Sucher incl. Zubehör.

3998.- 8 mm

SIEMENS
Waschvollautomat
Siwamat plus 3700
Die neue Technik macht's möglich: 50% Zetersparnis, 30% weniger Wasser, 10% weniger Strom durch Aqua-Tronic, Mengenaustatik und Kurzprogramme 5 kg Fullmenge, max. 1000 Schleudertouren.

1498.-

PHILIPS
Dampfbügel-eisen HL 2170
Ohne Schnur, Stromanschluß im Aufheizsockel, Dampfstöß, Spray-Düse.

89.-

expert
SELSE TV · VIDEO · HIFI
ELEKTRO · PHOTO
Lage am Rathaus
Lange Straße 78-80 Tel.: (05232) 5041

expert
Über 2000 Fachgeschäfte in Europa

HANNA-TISCHE GMBH



Detmold-Pivitsheide VL · Tulpenweg 8 · Telefon 05232/8124

Handarbeiten und Änderungen nach Ihren Wünschen

Else Hanning
Woll- und Nähstübchen
Teutoburger-Wald-Straße 15
4937 Lage-Hörste
Telefon 05232/87229

Ihr Fachgeschäft

für Eisenwaren · Gartengeräte
Herde · Öfen · Waschmaschinen
Glas · Porzellan · Keramik
Große Auswahl an Gartenmöbeln



Rasenmäher in der 1. Etage

KIRCHHOFF

Lage · Lange Straße 55 - 59

SPAR

Russel-Markt

Heinr. Mellies · Pivitsheide VL · Am Langen Grund 74 (Ecke Sandstr.)

DRK lud zum Dia-Vortrag über St. Johann ein -
Sanitätsschrank gespendet
Hörster Seniorengruppe
eroberte Partnerstadt

Hörster Senioren beim
Erntedankfest in
Lages Partnerstadt

Hörster Senioren sind mit dem neuen
»Haus des Gastes« mehr als zufrieden

Hörster Senioren belebten Partnerschaft
mit neuen Freunden aus Berlin-Neukölln
Fünftägiger Besuch hinterließ tiefe Eindrücke - Einladung nach Hörste ausgesprochen
Lagersenior Delegation beim DRK Neukölln

Vielseitige Aufgaben - die Schlagzeilen der örtlichen
Presse beweisen es - sind Nachweis für die Präsenz des
Roten Kreuzes Hörste in Hörste.

Schon früh nach der Eingliederung in den kommunalen
Stadtverband Lage haben die Verantwortlichen im
DRK-Ortsverein ihre Dienste zur „Hilfe am Menschen“
im Luftkurort angeboten. Im DRK-Seniorenkreis mit
mehr als 70 Teilnehmern und einer engagierten Tanz-
gruppe sorgt man mit schönen Reisen, Ausflügen und ge-
selligen und kulturellen Veranstaltungen dafür, daß auch
Menschen im fortgeschrittenen Alter nicht allein sind.
Die Sanitätsbereitschaft ist beim Fußball, Reiten, Jog-
ging und Ski-Langlauf in den Hörster Bergen zum Helfen
dabei.

Eindrucksvolle Feiern im Advent im Hörster Krug mit
Unterstützung der Hörster und Stapelager Chöre, Schu-
len und Vereine sind glanzvolle Höhepunkte der Arbeit
des Roten Kreuzes.

In der Jubiläumswoche und auch in den nächsten Jahren
ist der Dienst am Menschen in Lage-Hörste für uns
selbstverständlich.

Heinrich Branding, DRK-Vorsitzender

Trompetensolo und
schöne Orgelklänge
Weihnachtsfeier des DRK in liebevollem Rahmen



Für 300 Senioren schöne
Erinnerungen geschaffen
vorweihnachtliche Feierstunde des DRK
Senioren von vorweihnachtlicher DRK-Feier begeistert

Internat. Hörsterberg-Volkslauf der TG Lage

Erste Hilfe für
Wintersportler
Lage-Hörste/Stapelager (LR). Er-
ste Hilfe für Wintersportler bietet
die Bereitschaft des DRK Lage
Sonntagabend, 12. Januar 1985

DRK-
Einsatzwagen am
„Bienen-Schmidt“
Lage-Hörste. „Am Ball“ bleibt
die Sanitätsbereitschaft Lage des
DRK. Kurzfristig stellte sie sich

**haimann
haarmoden**

**Augustdorfer Straße 21
4930 Detmold
Telefon 05232/89079**

Drogerie am Markt

Carl Henneberg

Photo-Handlung

4937 LAGE i. LIPPE

Ihre leistungsstarke Drogerie
mit stets fachlicher Beratung



Büker

Ihr Partner für
Bosch-Erzeugnisse
seit über 50 Jahren

4937 Lage · Heidensche Str. 80 (Ecke Fr.-Wienke-Str.) · Tel. 05232/2966

BOSCH -Elektrowerkzeuge
-Hausgeräte -Kundendienst

Auto-, Elektro-, Dieselausrüstung · Blaupunkt-
Autoradio-Spezialist · Pkw + Lkw-Bremsendienst
Fahrtsschreiber-Instandsetzung

Solex-Pierburg Vergaserdienst · Ladebordwand-Service aller Fabrikate

Fahrzeug-Zusatz-
heizungen von



für Benzin-, Diesel- oder Gas-Betrieb

WEBASTO



Der Gesangverein „Waldeslust“ Stapelage-Hörste



Der Gesangverein „Waldeslust“ im Jubiläumsjahr 1980

Der Zieglermännergesangverein „Waldeslust“, wie er sich lt. vorhandenem Protokoll anfangs nannte, wurde am 1. Februar 1905 von 25 aktiven Sängern gegründet und kann somit als einer der ältesten Vereine von Hörste-Stapelage gelten. Wie aus den alten Unterlagen hervorgeht, trug der Chor schon in den Vorkriegsjahren viel zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Hörste bei. Der 1. Weltkrieg verlangte einen hohen Blutzoll, 13 Sänger kehrten aus diesem mörderischen Ringen nicht zurück. Da diese Lücke damals mit Männern nicht zu schließen war, erfolgte 1919 die Umgestaltung in einen gemischten Chor, der in der Folgezeit eine gute Entwicklung nahm. Zwischen den beiden Welt-

kriegen verzeichnet die Chronik neben den regelmäßigen Übungsstunden eine Reihe kleiner und großer Konzerte und gesellschaftlicher Veranstaltungen, eine Epoche, die durch den 2. Weltkrieg wiederum eine jähe Unterbrechung erfuhr. Nach diesem – hoffentlich entgültig letzten – Kriege erlebte der Chor, vor allem in den 70er Jahren, einen großen Aufschwung. Unvergessen ist das 75jährige Jubiläum im Jahre 1980 mit einer Reihe von Konzerten und Veranstaltungen. Erwähnt werden muß hier aber auch das große soziale Engagement des Chores, das besonders in der Mitwirkung bei Veranstaltungen des Deutschen Roten Kreuzes oder beim Singen bei Kranken und älteren Mitbürgern zu Hause und in Heimen seinen Ausdruck findet. Eine Arbeit, die alle Sängerinnen und Sänger gern tun und ihnen eine große innere Befriedigung verschafft.

Leider ist in letzter Zeit, bedingt durch natürlichen Abgang durch Krankheit und Tod oder durch Fortzug ein Rückgang der Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger zu verzeichnen. Wir möchten nun diese Gelegenheit nutzen und an alle sangesfreudige Hörster Bürger und Bürgerinnen, vornehmlich Ehepaare mittleren und jüngeren Alters appellieren, uns zu helfen und bei uns mitzusingen, damit Hörste seinem Ruf – auch als sangesfreudiger Ort – gerecht bleibt.

Im Augenblick sind wir dabei, uns auf die 800-Jahrfeier vorzubereiten.

Wir singen Dienstags um 20.00 Uhr im „Haus des Gastes“, schauen und hören Sie doch mal rein!

- Gas – Wasser
- Heizung – Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen



Augustdorf, Gartenstr. 2
Telefon 293

Über 50 Jahre



Wißbrok's

Landbrot

Horst Wißbrok

Bäckerei – Lebensmittel

4936 Augustdorf i. L.

Pivitsheider Str. 142 · ☎ 7939



Holz- und Kunststoff-Fensterfabrik

Nord-West-Ring 13 - Industriegebiet

4936 Augustdorf - Tel. 05237/222



HAMBUSCH & HEINRICHS

Elektro – Radio – Fernsehen – Kundendienst

4930 DETMOLD PIVITSHEIDE

Augustdorfer Straße 20 · Telefon Lage 05232/89094

Der Gospelchor Stapelage

entstand 1969 aus einer Gruppe von zwölf jungen Männern, die Freude am Gesang und Interesse an internationalen Volksliedern zeigten. Besonders die zum Teil über 200 Jahre alten Spirituals und Gospel-Songs, die in Rhythmik und Thematik bis heute jung geblieben sind, beeindruckten den Chor sehr, so daß er sich neben der Pflege internationaler Folksongs besonders zur Aufgabe machte, mit der ihm eigenen chorischen Interpretation und Ausdruckskraft diese Lieder und Songs hierzulande bekannt und beliebt zu machen. Nicht zuletzt dieser Grund gab dem in Stapelage beheimateten Chor seinen Namen. Inzwischen ist der Gospelchor Stapelage mit jetzt nahezu 30 aktiven Sängern und Mitgliedern der Instrumentalgruppe zu einer weit über den heimischen Bereich hinaus bekannte Sängergruppe geworden.



Fünf Schallplatten hat der Chor inzwischen herausgebracht: „Get on Board“ in rein chorischer Fassung, „Good News“, „He's Got the Whole World“ und „Morning has broken“ - „Schön ist der Morgen“ mit Instrumentalbegleitung sowie „Songs for Christmas“ mit einer gelungenen Kombination aus traditionellen Weihnachtsliedern und modernen internationalen Christmas-Songs. Neben diesen Schallplatten trugen eine Vielzahl von Konzerten und Tourneen sowie Auftritte in Rundfunk und Fernsehen zu dem inzwischen erreichten Bekanntheitsgrad bei.

Wieder aktuelle Bezüge zu Spiritual-, Gospel- und Folksongs zu schaffen, diese Aufgabe hat sich der Gospelchor

Volkschor Hörste

Stapelage gestellt. Die Publizität und das positive Echo seiner Zuhörer sprechen dafür, das dieser Chor seinem Anliegen bei allen Altersgruppen gerecht wird.

Schallplattenvertrieb: Jürgen Hüttemann, Ikenkamp 6, Lage-Hörste

Volkschor Hörste

Anläßlich der 800 Jahrfeier Hörste gratulieren die Sängerinnen und Sänger des Volkschores Hörste ganz herzlich. Allen Gästen aus nah und fern, die dieses Ereignis miterleben, gilt ein ganz besonderer Gruß.

Der Volkschor mit seinen 45 aktiven und 50 passiven Mitgliedern, besteht seit mehr als vier Jahrzehnten.

1986 feierte man 40 jähriges Jubiläum. 1946 fanden sich die ersten Mitglieder zusammen, um am Singen in der Gemeinschaft Freude zu finden. Es wurde der Grundstein für die Chorgemeinschaft gelegt, die auch heute noch von der Liebe zum Lied geprägt ist. Daß Singen zusammenhält und der Grund für diese fröhliche und harmonische Gemeinschaft ist und war, das haben die Sängerinnen und Sänger des Volkchores mehr als 40 Jahre lang erfahren dürfen.

Nahezu zwei Generationen haben diesem Chor die Treue gehalten. Gesang bringt Menschen zusammen, stärkt die Gemeinschaft und fördert das Verstehen untereinander. Dieses Vereinsleben ist eine gesunde Mischung aus musikalischen und geselligen Anlässen.

Möge auch weiterhin die Begeisterung der Sängerinnen, Sänger und des Chorleiters Bestand haben, damit auch in Zukunft die Chorarbeit gesichert ist. Singen in der Gemeinschaft ist ein wichtiges Mittel für ein sinnvolles und friedliches Zusammenleben der Generationen, gleichzeitig verhindert fröhliches Singen die Vereinsamung der Menschen in unserer vielfach so unruhigen und hektischen Zeit.

Poslednik & Frierk

Autolackiererei

Design-Lackierung
Fahrzeugbeschriftung
Unterbodenschutz
und Hohlraumversiegelung
Sandstrahlentrostung

4937 Lage-Müssen
Telefon (05232) 71031



Blumenhaus Behrens



Wir erstellen für Sie:

- Trauerbinderei
- moderne Brautsträuße
- Saaldekorationen
- Blumenschmuck für jeden Anlaß

Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten

3 x in Ihrer Nähe

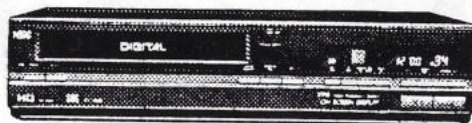
Pivitsheide VL · Oerlingh. Str. 140b · ☎ 05232/89310

Diestelbruch · Bad Meinberg. Str. 89 · ☎ 05231/57600

Detmold · Elisabethstraße 19 · ☎ 05231/28449

● auch Sonntags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet! ●

VIDEO MIT
DNR - SYSTEM
NEC
DER DIGITALE
VORSPRUNG



Die digitale Video-Technik von NEC sorgt für ein ganz besonders sauberes Video-Vergnügen. Ohne Rauschen, Schnee und Streifen. Der DX 1000 G: Kabelfertig, Zeitlupe, Standbild, Digital-Speicher, Digital-Rauschunterdrückung und noch mehr.

RADIO-
ELEKTRO

BÜSCHEMANN

Lage · Luisenstraße 9 · Telefon 05232/4368

NEC

De Rentnerbank Paul Wiese

Vor vielen Jahren stand in Hörste mitten im Dorfe (vor dem Hause Nr. 13) eine Bank. Die Bedeutung dieser Bank – sie war damals als Hörster Hauptwache sehr bekannt – wird nachstehend von einem Hörster Bürger in plattdeutscher Sprache geschildert.

Kamm eck moll dör Höste dör
stond ne Bank do vo der Dür.
Man seh dat eß de Rentnerbank
worde Hauptwache ock nannt
do sednse uppe rank un schlank
moll 2 moll 3 un auk moll 4
inna Hand auk mol ne Flaske Beujja
Mollenhauer, Neusen Paul un Anneliese
man sach Weuken Jüsken dör de Wiese
met Holzken laupen innen Hösta Kreug
dat bleus Alma dat nich sauch,
Ströcke de was öftas krank
sat do janze Dare uppa Bank.

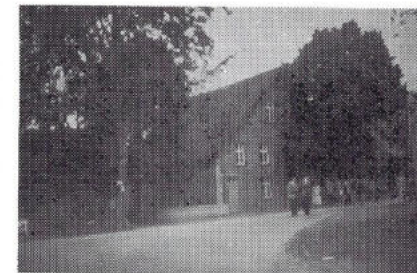
De Hauptmann vanna Fужjaweher
kamm manchmal auk do vo de Dür.
Wat se u annen Dare was passiert
worde ars mol öwwe diskotiert.
Kamm mol ne schöne Frau de her
dann de Augen rödder wörn
worde öwwa dösse Maid
ors mol kürt van dessen Kleid
un wat dat vo schöne Beune hät
doch leider owwan bieten dick.

Keuner kamm do seh vobui
seu jeuben ors ern semt doteu,
Kamm eck auk mol dör dat Dorp
un moß von Hommats aulen Braut
bin eck deu auk sitten blieben
denn seu wörn mui allesamt
vanna Scheltuit jeut bekannt.

Viele Johrs stond dösse Bank
vo Hiunchen Hiuse anna Wond
innen Schatten vannen Luinenbaum
bes se dann worde umgehaun.
Man briike Platz vo eunen Laden
wo man niu Fleusk un Wost kann halen,
un man sedde dann de Bank
wida anna Strode lang,
do stond voher auk ne Linde
owwa sehr geschütz vom Winde
steut niu de Banke do viele Johr
hät leider suinen Glanz volorn,
Kumm eck jetzt mol des Wegs doher
un den Bank eß jümma leer
mot eck an dösse stets na denken
möcht jern mo eunen na ne Ziejarn schenken
denn et wassa euner bui
de heul viel vanna Schmeukarui.

Doch owwa leider jeut dat nich
denn keuner essa meijja nich
seu hät uss olle längst voloden
sind bui den annan niu do boben.

Wui widde owwa na lange an denken
mui sind se na jümma in Gedanken.
Lange, lange viele Johr,
bis eck auk bin nich mehr dor.



HERBERT UHLIG STRASSEN-, TIEF- UND
LANDSCHAFTSBAU



4937 LAGE-HÖRSTE · Eschenbredestr. 44 · ☎ 05232/88677

- Entleerung von Kläranlagen
- Abfuhr von Industrieschlamm
- Toilettenwagen-Verleih
- Rohrverstopfungen aller Art
- Behördlich anerkannter Spezialbetrieb



Udo Friedrich
Eschenbrede 1 · 4937 Lage-Hörste

Telefon **05232/8439**
05232/88383

W. Jungblut Kfz-Meister

24 Std. geöffnet



Lage

Autoport

Schötmarsche Straße 32

☎ (05232) 3116

KOPP

Qualitätsmöbel

Speisezimmer – Sideboards
Vitrinen – Sekretäre – Hängeschränke – Schreibtische
in modern und altdeutsch

Breiten von 50 cm bis 250 cm in 10 Furnierarten

HEINZ KOPP GmbH

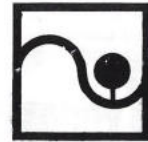
Möbelfabrik · 4937 Lage · Triftenstr. 93 · ☎ 05232/63067 - 69



STADTWERKE LAGE GM
BH

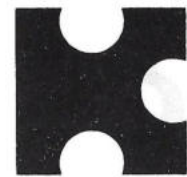
4937 Lage · Pivitsheider Str. 21 · Tel. 05232/61361

Friedrich **Brinkmann**



Breitenheider Straße 181
Telefon 0 52 32 / 33 84

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU · 4937 LAGE-EHRENTROP



Lieferant des Handwerks und der Industrie seit 65 Jahren



Walzstahl
Baustahlgewebe
Röhren
Bleche

Maschinen
Werkzeuge
Schweißtechnik
Werkstatt-
und Magazineinrichtungen

Eisenwaren
Schrauben
Drähte
Industriebedarf
Kugellager

KUHLMANN & CO

4937 Lage, Lippe · Postfach 1550 · Friedrich-Ebert-Straße 15-17 · Ruf (05232) 5064 · Telex 0931402



BAU-BEDARF
BAUELEMENTE-STUDIO
Seelenkamp 2

A. S. D.

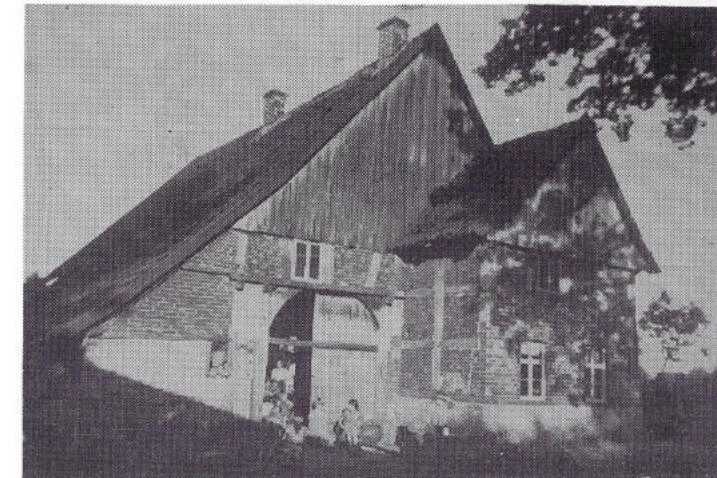
Augustdorfer Sandgruben- und Deponie GnbH

4930 Detmold · Wilhelm-Mellies-Str. 96 · ☎ 05232/8161 + 86042

Lebensverhältnisse um die Jahrhundertwende 1900

Da nur wenige der damaligen Generation noch leben, soll versucht werden, einen Einblick in die Verhältnisse jener Zeit zu geben. Der Haupterwerbszweig war Ackerbau und Viehzucht, daneben gab es einige Handwerker, so Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Zimmerleute (Tischler) und Tagelöhner. Manche junge Männer und Mädchen traten Dienst in der Landwirtschaft an. Sie erhielten Jahreslohn und Kost. Die sog. „Dienstmädchen“ erhielten 30-40 Taler (90-120 Mark) und die sog. „Knechte“ 400-500 Mark jährlich.

Da die Einwohnerzahl infolge des Kinderreichtums (6-10-12 Kinder waren keine Seltenheit) stark wuchs, konnte die Heimat nicht alle Leute ernähren und beschäftigen. Industriebetriebe gab es zu der Zeit hier nicht. Viele suchten sich nun Beschäftigung in der Fremde als Ziegler. Im Frühjahr zogen sie mit Sack und Pack in die Ferne: Nach Norddeutschland, Holland, Dänemark, Brandenburg, Sachsen, Frankfurt und anderen Gegenden. 12-14-16 Stunden wurde täglich vom Frühjahr bis zum späten Herbst gearbeitet. Manche zogen mit der Zeit ganz fort aus der Heimat zu ihrem Arbeitsplatz. Sie wurden dort seßhaft oder kehrten erst später in die Heimat zurück. Die Zieglerfrauen der Heimatreuen bewirtschafteten im Sommer mit den Kindern Garten und Feld und versorgten Ziegen und Schweine. Manche Ziegler, zumal die Zieglermeister, gelangten zu einem bescheidenen Wohlstand. Zeugen dieses Wohlstandes sind in Hörste folgende Häuser: Kalkreuter-Schlink und Riesenberg-Feger auf dem „Kreuze“, Meerkötter-Born in Hörste, Schmiedeskamp-Quentmeier, Kreuzbusch und Klarholz auf dem Hörster Bruche. Diese Häuser er-

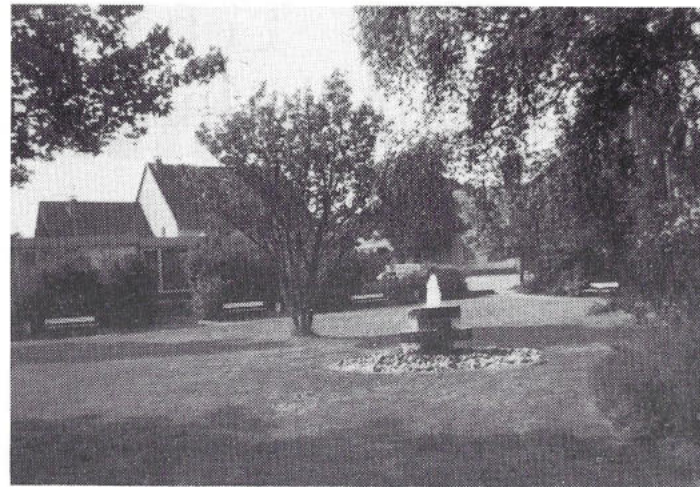


heben sich weit über den damals üblichen Baustil. Die Lebensweise war bescheiden. Mit Erzeugnissen des Gartens und des gemieteten Feldes wurden Schweine und Ziegen gefüttert, so war man mit Fleisch und Wurstwaren, mit Milch und Butter versorgt.

Brot wurde im eigenen Backofen gebacken. Dennoch war es schwer und mühsam, alle hungrigen Mäuler der meist zahlreichen Familien zu stillen.

Um die Lebensverhältnisse jener Zeit noch besser zu erläutern, lasse ich nun einen 92jährigen sprechen:

„Ich bin mit 9 Geschwistern groß geworden, mit 6 Jungen und 3 Mädchen. Wir hatten 3 Zimmer: eine kleine Küche, eine Kammer und oben einen Raum. Mit 4 Kindern schliefen wir in einem Bett. Wir haben 30 Jahre auf ei-



Hörste, wie es heute ist



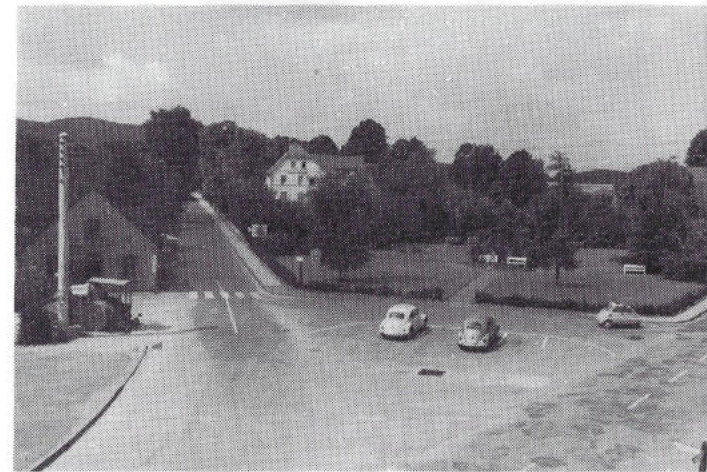
nem landwirtschaftlichen Hofe gewohnt. Als ich 11 Jahre alt war, mußte ich mein Brot selbst verdienen und kam in die Landwirtschaft als Hütejunge. Am Tage nach der Konfirmation nahm meine Mutter einen Handwagen, brachte den Koffer hinein und fuhr mit mir zu dem 11 Kilometer entfernten Bahnhof. Sie hing mir einen Zettel um den Hals mit der Aufschrift „Lage-Altenbeken-Kassel, nach Frankfurt umsteigen“. In Frankfurt war mein Vater als Ziegler tätig, er holte mich vom Bahnhof ab. Meine Mutter fuhr mit dem leeren Handwagen die 11 Kilometer zurück. Ich verdiente auf der Ziegelei pro Woche 15 Mark. Im nächsten Jahr hätte ich 16 Mark gekriegt, mein Vater ging aber mit mir nach Sachsen, weil ich dort 17 Mark erhielt.“

Ein 86jähriger berichtet:

„Mein Bruder Karlchen diente auf Hombergs Hofe als Schwain (Hütejunge). Er war noch ein kleiner Pruk. Morgens mußte er noch vor dem Gang zur Schule erst die Schweine füttern. Es war ein weiter Weg, vorbei an der „stumpfen Eiche“, durch die Felder und Hohlwege. Nach dem Mittagessen mußten dann die Schweine gehütet werden, und die Schularbeiten mußte man draußen nebenbei machen. Abends auf dem Strohlager in der Futterkammer war man ja zu müde, auch war nicht immer eine Petroleumfunzel da. So kam es eines Tages, daß die Schweine sich über Karls Bücher hermachten und sie auf ihre Art lasen. Karls Not war groß, und er lief weinend zum Bauern. Dieser besorgte ihm dann neue Bücher, aber das Geld dafür wurde Karl im Herbst von seinem kargen Sommerlohn abgezogen.“

Wenn wir heute in unserem Wohlstande von diesen Verhältnissen hören, müssen wir unsere Vorfahren bedauern, können ihnen aber auch unseren Respekt nicht versagen. Sie haben trotz allem den Mut aufgebracht, sich zusammenzuschließen und sich am deutschen Liede zu erfreuen.

August Saaksmeier



Wir danken

allen Freunden und
Gönnern, die uns
durch vielfältige
Unterstützung –
insbesondere durch
Anzeigenaufträge –
in so großzügiger
Weise geholfen haben,
diese Festschrift
zu erstellen.

Deshalb ...

Beachten Sie beim Einkauf

**unsere
Inserenten**

ALTEKRÜGER



Der Spezialist vom Bosch-Dienst hilft.

Verkauf, Einbau- u. Instandsetzungswerkstätten
Klingenbergstr. 8, 4930 Detmold, Tel. (05231) 68792

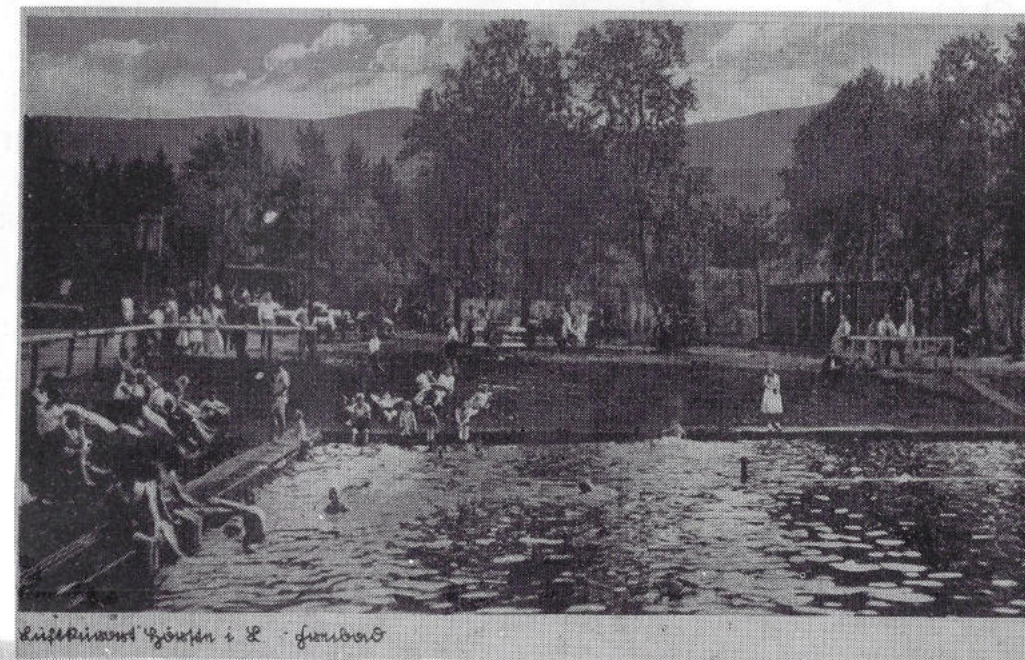
Bosch-Hausgeräte · Bosch-Elektro-
Werkzeuge · Blaupunkt-Autoradio-
Spezialist · Eberspächer / Webasto-
Heizgeräte · Kundendienstwerkstätte
für TeHa-Hebebühnen · Amtl. Prüf-
plakette von DEKRA · Amtlich aner-
kannter Bremsendienst nach § 47a ·
Klimaanlagen · Pierburg-Vergaserdienst



LUFTKURORT · HÖRSTE · IM TEUTOBURGER WALD

Das Hörster Freibad

im Wandel der Zeit



Fr 1.7.
1988
20.00

OTHER
VOICES



Heinrich
Hansen
Haus

Teutoburger-
Wald-Straße 105
Lage-Hörste
05232/8452

ROCKNACHT



KNOCK
OUT



Nutze Dein Recht – nimm Bildungsurlaub

Das Heinrich-Hansen-Haus in Lage-Hörste bietet ganzjährig
Bildungsveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen an

- Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht
- Gewerkschaftspolitik und Betriebsratsarbeit
- Arbeitsrecht und Sozialpolitik
- Arbeiterbildung und Kultur
- Gesellschaftspolitik
- Seminare für Arbeitslose und Initiativen
- Geschichte der Arbeiterbewegung und
historische Entwicklung des Industriezeitalters

Anfragen richten Sie bitte an

Institut für Arbeitnehmerbildung
»Heinrich Hansen«

staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung
nach dem 1. Weiterbildungsgesetz NRW

Lage-Hörste · Teutoburger-Wald-Straße 105
Telefon 05232/8452 - 89881 - 89891